

Fachhochschule Potsdam

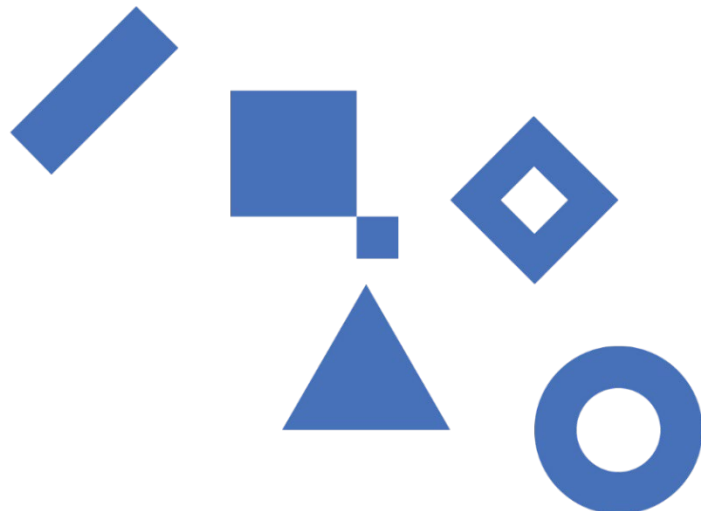
# Ergebnisbericht

2026 Absolvent\*innenbefragung FH Potsdam

Fragebogen: „Absolvent\*innenbefragung FH Potsdam“

Befragungszeitraum: 12.05.26 - 02.06.26

Erstellt am: 23. Juni 2026



## Inhaltsverzeichnis

<b>Beschreibung der Stichprobe</b>	<b>4</b>
Teilnahme . . . . .	4
Teilnahme-Entwicklung . . . . .	4
<b>Zufriedenheit mit dem Studium</b>	<b>5</b>
Wie zufrieden bist Du aus heutiger Sicht mit Deinem Studium? . . . . .	5
Würdest Du die FH Potsdam weiterempfehlen? . . . . .	6
<b>Aktuelle berufliche Situation</b>	<b>7</b>
Was trifft auf Deine derzeitige Situation zu? . . . . .	7
Welchen Beruf übst Du gegenwärtig aus? . . . . .	9
Wie viele Stunden arbeitest Du derzeit durchschnittlich pro Woche? . . . . .	11
Vertragliche Wochenarbeitszeit (in Stunden) . . . . .	11
Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden) . . . . .	12
Wie hoch ist Dein monatliches Bruttoeinkommen (einschließlich Sonderzahlungen und Überstunden)? . . . . .	13
Welchen räumlichen Wirkungsbereich hat das Unternehmen/die Organisation, in dem Du tätig bist? . . . . .	14
Wie viele Beschäftigte arbeiten in dem Unternehmen/der Organisation, in dem Du tätig bist? . . . . .	15
<b>Beschäftigungssuche</b>	<b>16</b>
Wann hast Du begonnen, eine Beschäftigung zu suchen? . . . . .	16
Wie viele Monate hat Deine Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? . . . . .	17
Welche Vorgehensweise führte zu Deiner ersten Beschäftigung nach dem Studienabschluss? . . . . .	18
Wie wichtig waren aus Deiner Sicht die folgenden Aspekte für Deinen Arbeitgeber bei der Entscheidung, Dich zu beschäftigen? . . . . .	19
<b>Rückblickende Bewertung des Studiums</b>	<b>21</b>
Bitte beurteile rückblickend die Studien- und Prüfungsorganisation in Deinem Studiengang. . . . .	21
Bitte beurteile rückblickend, inwieweit die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Deinem Studium Dich auf Deine aktuelle berufliche Tätigkeit vorbereitet haben. . . . .	22
Bitte beurteile rückblickend, in welchem Maße Du die folgenden Fähigkeiten während deines Studiums erworben hast. . . . .	23
Wie schätzt Du rückblickend den Arbeitsaufwand (Workload) und die Anforderungen in Deinem Studium ein? . . . . .	25
Hast Du während Deines Studiums an der FHP ein Praktikum oder mehrere Praktika absolviert? . . . . .	26
Bitte beurteile rückblickend die folgenden Aspekte bezüglich Deines Praktikums oder Deiner Praktika während Deines Studiums an der FHP. . . . .	27
Hast Du während Deines Studiums studienrelevante Zeit im Ausland verbracht? . . . . .	28
Bitte beurteile rückblickend die folgenden Aspekte bezüglich Deines Auslandsaufenthalts. . . . .	29

Hast Du während Deines Studiums Zeit an einer anderen Hochschule in Deutschland verbracht? . . . . .	30
Bitte beurteile rückblickend die folgenden Aspekte bezüglich Deines Aufenthalts an einer anderen deutschen Hochschule. . . . .	31
Bitte beurteile rückblickend die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkompetenzen (i.d.R. Englisch) in Deinem Studiengang. . . . .	32
Bitte beurteile rückblickend die folgenden Aspekte bezüglich Deiner Abschlussarbeit. . . . .	33
Hast Du Dein Studium überwiegend in Teilzeit absolviert? . . . . .	34
Bist Du im Laufe des Studiums einer der folgenden Beschäftigungen nachgegangen? . . . . .	35
Wie viele Stunden pro Woche hast Du während der Vorlesungszeit im Schnitt gearbeitet? . . . . .	36
Wie viele Stunden pro Woche hast Du während der vorlesungsfreien Zeit im Schnitt gearbeitet? . . . . .	37
Hast Du die Beschäftigung, der Du im Laufe des Studiums nachgegangen bist, nach Abschluss des Studiums weitergeführt? . . . . .	38
Hast Du länger studiert, als in der Regelstudienzeit vorgesehen? . . . . .	39
Was sind aus Deiner Sicht die Gründe für die längere Studienzeit? . . . . .	40
Hast Du während des Studiums ernsthaft darüber nachgedacht, ... . . . . .	42
Was hat Dich bewogen, weiter zu studieren? . . . . .	43
<b>Weiteres Studium</b>	<b>44</b>
Hast Du nach Abschluss Deines Studiengangs ein weiteres Studium aufgenommen? . . . . .	44
Welche der folgenden Gründe waren für Deine Entscheidung, ein weiteres Studium aufzunehmen, ausschlaggebend? . . . . .	45
Hast Du für das weitere Studium die Hochschule gewechselt? . . . . .	46
An welcher Hochschule und in welchem Studiengang hast Du das Studium begonnen? . . . . .	47
Warum hast Du das Studium an einer anderen Hochschule als der FH Potsdam begonnen? . . . . .	48
In welchem Studiengang hast Du das Masterstudium begonnen? . . . . .	49
Weshalb hast Du (bisher) kein weiteres Studium aufgenommen? . . . . .	50
An welcher Hochschule und in welchem Fach promovierst Du? . . . . .	51
<b>Individuelle Studienvoraussetzungen</b>	<b>52</b>
Hast Du körperliche und/oder psychische Beeinträchtigungen, die sich auf Dein Studium auswirkten? . . . . .	52
Welche körperliche und/oder psychische Beeinträchtigungen hast Du, durch die Du Dich in Deinem Studium benachteiligt gesehen hast? . . . . .	53
In welchen Bereichen, die im Zusammenhang mit Deinen körperlichen und/oder psychischen Beeinträchtigungen stehen, siehst Du Verbesserungsbedarf? . . . . .	54
Warst Du während deines Studiums an der FH Potsdam Diskriminierung und/oder sexualisierter Belästigung/Gewalt ausgesetzt oder hast diese beobachtet? . . . . .	55
In welchem Kontext warst Du Diskriminierung und/oder sexualisierter Belästigung/Gewalt ausgesetzt oder hast diese beobachtet? . . . . .	56
Auf Grund welchen Merkmals oder welcher Merkmale warst Du Diskriminierung und/oder sexualisierter Belästigung/Gewalt ausgesetzt oder hast diese beobachtet? . . . . .	57

<b>Beratungsangebote</b>	<b>58</b>
Bitte beurteile die während Deines Studiums genutzten Beratungsangebote. . . . .	58
Gibt es Themen, zu denen Du Dir zusätzlich ein Beratungs- und Unterstützungsangebot an der FH Potsdam gewünscht hättest? . . . . .	60
<b>Fragen der Studierendenvertretung</b>	<b>62</b>
Inwieweit waren die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz während Deines Studiums an der FH Potsdam präsent?	62
In welchen Bereichen spiegelte sich Deiner Meinung nach die Umweltfreundlichkeit der FH Potsdam wider? . . .	63
Hast Du im Laufe Deines Studiums eine Beschwerde zu einer Studien- oder Prüfungsleistung (z.B. Benotung, Abgabefristen) eingereicht? . . . . .	64
Bitte beurteile die Schritte in Deinem Beschwerdeverfahren. . . . .	65
<b>Offenes Feedback</b>	<b>66</b>
Zum Schluss: Hast Du Anmerkungen zum Fragebogen, würdest Du gerne etwas an der FH Potsdam verändern oder uns etwas zu Stärken oder Schwächen Deines Studiums mitteilen? . . . . .	66
<b>Soziodemographische Angaben</b>	<b>71</b>
Fachbereich . . . . .	71
Studiengang . . . . .	72
Abschluss . . . . .	73
Vollzeit/Teilzeit . . . . .	73
Regelstudienzeit . . . . .	73
Individuelle Regelstudienzeit . . . . .	74
Fachsemester . . . . .	74
Immatrikulationssemester . . . . .	75
Vertiefung . . . . .	75
Studiengangsprofil . . . . .	76
Hochschulzugangsberechtigung . . . . .	76
Geschlecht . . . . .	76
Geburtsjahr . . . . .	77
Staatsangehörigkeit . . . . .	78
Weitere Staatsangehörigkeit . . . . .	79

## Beschreibung der Stichprobe

### Teilnahme

Teilnahme	Absolut	Prozent
Befragung begonnen	314	100 %
Befragung abgebrochen	104	33 %
Befragung beendet	210	67 %

Tabelle 1 – Teilnahme

### Teilnahme-Entwicklung

Teilnahme	Absolut	Prozent
<b>Angefragte Personen FHP</b>	1140	100 %
FB 1	374	33 %
FB 2	279	24 %
FB 3	118	10 %
FB 4	189	17 %
FB 5	180	16 %
Teilnehmer*innen FHP	314	28 %
Keine Teilnahme	826	82 %

#### Teilnehmer\*innen nach Fachbereichen

Angefragte Personen FB 1	374	100 %
Teilnehmer*innen FB 1	101	27 %
Angefragte Personen FB 2	279	100 %
Teilnehmer*innen FB 2	62	22 %
Angefragte Personen FB 3	118	100 %
Teilnehmer*innen FB 3	35	30 %
Angefragte Personen FB 4	189	100 %
Teilnehmer*innen FB 4	41	22%
Angefragte Personen FB 5	180	100 %
Teilnehmer*innen FB 5	75	42 %

Tabelle 2 – Teilnahme-Entwicklung

#### Hinweis

Mindest-Teilnehmerzahl, um Werte auszugeben: 5

## Zufriedenheit mit dem Studium

### Wie zufrieden bist Du aus heutiger Sicht mit Deinem Studium?

Antworten	Absolut	Prozent
Sehr zufrieden	75	25 %
Eher zufrieden	183	60 %
Eher unzufrieden	36	12 %
Sehr unzufrieden	10	3 %
Keine Angabe	1	0 %
<b>Gesamt</b>	<b>305</b>	<b>100 %</b>

Tabelle 3 – Häufigkeiten: Wie zufrieden bist Du aus heutiger Sicht mit Deinem Studium?

Wie zufrieden bist Du aus heutiger Sicht mit Deinem Studium?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Sehr zufrieden	22 %	26 %	26 %	25 %	25 %
Eher zufrieden	64 %	58 %	62 %	58 %	57 %
Eher unzufrieden	12 %	11 %	12 %	12 %	12 %
Sehr unzufrieden	2 %	5 %	0 %	5 %	4 %
Keine Angabe	0 %	0 %	0 %	0 %	1 %

Tabelle 4 – Kreuztabelle: Wie zufrieden bist Du aus heutiger Sicht mit Deinem Studium? # Fachbereich

## Würdest Du die FH Potsdam weiterempfehlen?

Antworten	Absolut	Prozent
Ja, ohne Einschränkungen	138	46 %
Ja, mit Einschränkungen	155	51 %
Nein	8	3 %
Keine Angabe	1	0 %
<b>Gesamt</b>	<b>302</b>	<b>100 %</b>

**Tabelle 5** – Häufigkeiten: Würdest Du die FH Potsdam weiterempfehlen?

Würdest Du die FH Potsdam weiterempfehlen?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Ja, ohne Einschränkungen	57 %	34 %	39 %	38 %	49 %
Ja, mit Einschränkungen	40 %	66 %	58 %	58 %	47 %
Nein	2 %	0 %	3 %	5 %	4 %
Keine Angabe	1 %	0 %	0 %	0 %	0 %

**Tabelle 6** – Kreuztabelle: Würdest Du die FH Potsdam weiterempfehlen? # Fachbereich

## Aktuelle berufliche Situation

### Was trifft auf Deine derzeitige Situation zu?

Antworten	Absolut	Prozent
Abhängige Beschäftigung/Erwerbstätigkeit	210	71 %
Selbstständige/freiberufliche Beschäftigung	11	4 %
Gelegenheitsjob	2	1 %
Praktikum	1	0 %
Volontariat/Traineeship	2	1 %
Berufsausbildung	2	1 %
Fort- oder Weiterbildung	1	0 %
Student*in	36	12 %
Promovierende*r	2	1 %
Wehr - , Zivil - oder Bundesfreiwilligendienst	0	0 %
Betreuungs- oder Pflegeaufgaben (Elternzeit, Erziehungsurlaub, Familienarbeit, etc.)	1	0 %
Ich bin nicht erwerbstätig und suche derzeit eine Beschäftigung.	25	8 %
Ich bin nicht erwerbstätig und suche derzeit keine Beschäftigung.	1	0 %
Keine Angabe	1	0 %
<b>Gesamt</b>	<b>295</b>	<b>100 %</b>

**Tabelle 7** – Häufigkeiten: Was trifft auf Deine derzeitige Situation zu?

Was trifft auf Deine derzeitige Situation zu?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Abhängige Beschäftigung/Erwerbstätigkeit	79 %	63 %	67 %	46 %	84 %
Selbstständige/freiberufliche Beschäftigung	1 %	7 %	0 %	8 %	4 %
Gelegenheitsjob	1 %	0 %	0 %	3 %	0 %
Praktikum	1 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Volontariat/Traineeship	1 %	2 %	0 %	0 %	0 %
Berufsausbildung	0 %	3 %	0 %	0 %	0 %
Fort- oder Weiterbildung	0 %	0 %	0 %	3 %	0 %
Student*in	10 %	20 %	30 %	3 %	5 %
Promovierende*r	2 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Wehr - , Zivil - oder Bundesfreiwilligendienst	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Betreuungs- oder Pflegeaufgaben (Elternzeit, Erziehungsurlaub, Familienarbeit, etc.)	1 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Ich bin nicht erwerbstätig und suche derzeit eine Beschäftigung.	3 %	5 %	0 %	38 %	5 %
Ich bin nicht erwerbstätig und suche derzeit keine Beschäftigung.	0 %	0 %	0 %	0 %	1 %
Keine Angabe	0 %	0 %	3 %	0 %	0 %

**Tabelle 8** – Kreuztabelle: Was trifft auf Deine derzeitige Situation zu? # Fachbereich

## Welchen Beruf übst Du gegenwärtig aus?

Antworten	Absolut	Prozent <small>aller Antworten</small>
Beruf	225	100 %

Tabelle 9 – Häufigkeiten: Welchen Beruf übst Du gegenwärtig aus?

### Antworten

- Archivar\*in (n = 22)
- Sozialarbeiter\*in (n = 17)
- Bibliothekar\*in (n = 13)
- Architekt\*in (n = 11)
- Erzieher\*in (n = 9)
- Sozialpädagoge\*in (n = 6)
- Bauingenieur\*in (n = 3)
- Kindheitspädagog\*in (n = 3)
- Lehrer\*in (n = 3)
- Wissenschaftliche Mitarbeiter\*in (n = 3)
- Bauleiter (n = 2)
- Junior Art Director (n = 2)
- Schulsozialarbeit (n = 2)
- 3D Artist & Visual Designer
- Amtsvormund
- Architekt/Bauleiter
- Architektin/Bauingenieurin in der Bauberatung
- Archiv- und Museumsleiterin
- Archivangestellte
- Archivleitung
- Area manager
- Art Direktor
- Assistentin der Geschäftsführung
- Assistentin in deutschen Konsulat Rio de Janeiro
- Aufpasserin im Museum
- Ausstattungsassistentin
- Barkeeper
- Baufachberatung in der Entwicklungszusammenarbeit
- Bauhelferin
- Bauingenieur Bauleitung Hochbau
- Bauingenieur in der Projektleitung
- Bauingenieurin für ÖPNV-Anlagen
- Bauingenieurwesen
- Bauleitung (GU)
- Bauüberwacherin
- Bauüberwachung
- Bereichsleiterin bei einem Bildungsträger
- Berufsorientierung für Schulen
- Betreuerin Kinder- und jugendhilfe
- Bibliothekarin mit Fachvorgesetztenfunktion
- Business Continuity Manager
- Büroleitung Bundestagsabgeordnete
- Büroorganisation + ÖA
- Bürosachbearbeiter
- Designer, Programmierer, freischaffender Künstler
- Designerin
- Digital Product Designer
- Director Operations im Verlagswesen
- Dozentin an Fachschule für Sozialpädagogik
- Engineering Director
- Ergotherapeutin KJA/SPZ
- Fachangestellte für Medien und Informationsdienste Archiv
- Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste in der Fachrichtung Bibliothek
- Flugschüler
- Forschungsdatenmanagerin für einen Verbund
- Gästemanagement
- Hochschulbibliothekar
- Informatiker
- Ingenieur im Abwasserbereich
- Internationale bauleitung
- Journalist
- Junior Grafik- und Motion Designerin
- Kinder- und Jugendpsychotherapeutin i.A.
- Kitaleitung
- Konzertorganisation
- Koordination Projekt "Bibliothekshelfende in der Stadt- und Landesbibliothek im Zuge der Verlängerung der Samstagsöffnungszeiten"
- Kreisarchivarin, Leitung (allerdings leite ich nur mich selbst)
- Kursleitung (Familienbildung)
- Künstler
- Künstlerin, Autorin, Illustratorin
- Leitung Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung
- Leitung Produktmanagement
- Leitung Stadtbibliothek
- Marketingmanagerin & Creative Director
- Mitarbeiter Architekturbüro
- Mitarbeiter im Architekturbüro
- Mitarbeiter in der Ausstattung eines Opernhauses
- Mitarbeiterin in einer Praxis für Kinder- und Jugendlichen Psychiatrie
- Pilates Trainer
- Planer Ingenieurbau
- Produktionsmitarbeiterin im Zirkustheater
- Projektingenieur\*in
- Projektingenieur\*in (Bauingenieurwesen)
- Projektleitende Architektin

- Projektleiter
- Projektleiter (technisch)
- Projektleitung Nachhaltigkeit
- Projektmanager\*in Marketing & Kommunikation und Anzeigenvertrieb (Fachbuchverlag)
- Projektmanagerin
- Projektsteuerer/Bauherrenvertreter
- Projektsteuerung
- Projektsteuerung Bauwesen
- Psychologische Beraterin/Sozialarbeiterin
- Publikationsmanagerin
- Pädagogin in einer Wohngruppe
- Pädagogische Fachkraft
- Pädagogische Fachkraft in einer Kita
- Pädagogische Fachkraft in einer Wohngruppe
- Pädagogische Leitung
- Referent für Datenmanagement
- Referent im Bundesarchiv
- Referentin der Abteilungsleitung im mittelbaren öffentlichen Dienst
- Regierungsbeamtin (Bund)
- Restaurator
- Sachbearbeiterin (Kommunikation)
- Schulbegleitung
- Schulsozialarbeiterin
- Senior brand manager
- Sozialarbeit im Jugendamt
- Sozialarbeiter ASD
- Sozialarbeiter, Projektmitarbeiter in einem Projekt für Demokratiestärkung
- Sozialarbeiterin im RSD Berlin
- Sozialarbeiterin im SpDi
- Sozialarbeiterin in der Psychiatrie
- Sozialarbeiterin in eine Wohngruppe
- Sozialarbeiterin und Beraterin (Einarbeitungsbegleitung und Vertrauensperson)
- Sozialpädagogin ASD
- Sozialpädagogin in der öffentlichen Verwaltung
- Sozialpädagogin, Betreuerin
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Stadtarchivarin
- Stadtplanerin
- Stellvertretende Kitaleitung
- Studiomanager in einem Co-Working Space
- Suchtpräventionsfachkraft
- System Bibliothekarin
- Technischer Redakteur
- Tierpädagogische Soziale Arbeit
- Tischlerin (in Ausbildung im 1. Lehrjahr)
- UI/UX Designer
- UX UI Designerin
- UX/ Product Designerin
- Veranstaltungsassistenz
- Veranstaltungskoordination im freiland, Projektleitungen
- Vertrieb Software
- Visual Designerin
- Volontärin Landesamt für Denkmalfpflege
- Volunteer
- Werkstudent/Ingenieur im Fachbereich Gewässer
- Wissenschaftliche Mitarbeiter\*in Forschung und Lehre
- Wissenschaftlicher Archivar
- bibliothekarische Datenmanagerin

## Wie viele Stunden arbeitest Du derzeit durchschnittlich pro Woche?

Antwort	Fälle	Mittelwert	Std. Abw.	Min	Max
Vertragliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)	200	34.3	8.8	0	45
Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)	190	36.0	9.4	0	55

**Tabelle 10** – Zusammenfassung: Wie viele Stunden arbeitest Du derzeit durchschnittlich pro Woche?

## Vertragliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)

Antworten	Absolut	Prozent
Ich habe keine Arbeit	3	2 %
1 - 10 Stunden	4	2 %
11 - 20 Stunden	3	2 %
21 - 30 Stunden	41	20 %
31 - 40 Stunden	145	72 %
Mehr als 40 Stunden	4	2 %
Keine Angabe	0	0 %
<b>Gesamt</b>	<b>200</b>	<b>100 %</b>

**Tabelle 11** – Häufigkeiten: Vertragliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)

Vertragliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Ich habe keine Arbeit	0 %	0 %	0 %	11 %	2 %
1 - 10 Stunden	3 %	3 %	0 %	0 %	2 %
11 - 20 Stunden	3 %	0 %	5 %	0 %	0 %
21 - 30 Stunden	30 %	25 %	14 %	17 %	9 %
31 - 40 Stunden	65 %	67 %	81 %	72 %	83 %
Mehr als 40 Stunden	0 %	6 %	0 %	0 %	4 %
Keine Angabe	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %

**Tabelle 12** – Kreuztabelle: Vertragliche Wochenarbeitszeit (in Stunden) # Fachbereich

## Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)

Antworten	Absolut	Prozent
Ich habe keine Arbeit	5	3 %
1 - 10 Stunden	1	1 %
11 - 20 Stunden	9	5 %
21 - 30 Stunden	26	14 %
31 - 40 Stunden	114	60 %
Mehr als 40 Stunden	35	18 %
Keine Angabe	0	0 %
<b>Gesamt</b>	<b>190</b>	<b>100 %</b>

**Tabelle 13** – Häufigkeiten: Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)

Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Ich habe keine Arbeit	0 %	3 %	0 %	11 %	4 %
1 - 10 Stunden	1 %	0 %	0 %	0 %	0 %
11 - 20 Stunden	6 %	5 %	10 %	0 %	2 %
21 - 30 Stunden	19 %	16 %	5 %	11 %	9 %
31 - 40 Stunden	63 %	41 %	70 %	56 %	68 %
Mehr als 40 Stunden	10 %	35 %	15 %	22 %	17 %
Keine Angabe	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %

**Tabelle 14** – Kreuztabelle: Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden) # Fachbereich

## Wie hoch ist Dein monatliches Bruttoeinkommen (einschließlich Sonderzahlungen und Überstunden)?

Antworten	Absolut	Prozent
Bis zu 601 Euro (geringfügig entlohnte Beschäftigung, sog. Minijob)	1	0 %
604 - 1.000 Euro	3	1 %
1.001 - 2.000 Euro	14	7 %
2.001 - 3.000 Euro	36	18 %
3.001 - 4.000 Euro	69	34 %
4.001 - 5.000 Euro	34	17 %
5.001 - 6.000 Euro	25	12 %
6.001 - 7.000 Euro	5	2 %
7.001 - 8.000 Euro	1	0 %
Mehr als 8.001 Euro	2	1 %
Keine Angabe	11	5 %
<b>Gesamt</b>	<b>201</b>	<b>100 %</b>

**Tabelle 15** – Häufigkeiten: Wie hoch ist Dein monatliches Bruttoeinkommen (einschließlich Sonderzahlungen und Überstunden)?

Wie hoch ist Dein monatliches Bruttoeinkommen (einschließlich Sonderzahlungen und Überstunden)?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Bis zu 601 Euro (geringfügig entlohnte Beschäftigung, sog. Minijob)	0 %	0 %	0 %	0 %	2 %
604 - 1.000 Euro	3 %	3 %	0 %	0 %	0 %
1.001 - 2.000 Euro	10 %	11 %	10 %	5 %	0 %
2.001 - 3.000 Euro	20 %	31 %	15 %	16 %	9 %
3.001 - 4.000 Euro	39 %	25 %	25 %	37 %	38 %
4.001 - 5.000 Euro	16 %	19 %	25 %	16 %	14 %
5.001 - 6.000 Euro	9 %	6 %	25 %	5 %	20 %
6.001 - 7.000 Euro	1 %	3 %	0 %	0 %	5 %
7.001 - 8.000 Euro	0 %	0 %	0 %	5 %	0 %
Mehr als 8.001 Euro	0 %	0 %	0 %	0 %	4 %
Keine Angabe	3 %	3 %	0 %	16 %	9 %

**Tabelle 16** – Kreuztabelle: Wie hoch ist Dein monatliches Bruttoeinkommen (einschließlich Sonderzahlungen und Überstunden)? # Fachbereich

## Welchen räumlichen Wirkungsbereich hat das Unternehmen/die Organisation, in dem Du tätig bist?

Antworten	Absolut	Prozent
Lokaler Bereich (z.B. Potsdam)	57	29 %
Regionaler Bereich (z.B. Berlin-Brandenburg)	83	43 %
Nationaler Bereich	27	14 %
Internationaler Bereich	24	12 %
Keine Angabe	3	2 %
<b>Gesamt</b>	<b>194</b>	<b>100 %</b>

**Tabelle 17** – Häufigkeiten: Welchen räumlichen Wirkungsbereich hat das Unternehmen/die Organisation, in dem Du tätig bist?

Welchen räumlichen Wirkungsbereich hat das Unternehmen/die Organisation, in dem Du tätig bist?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Lokaler Bereich (z.B. Potsdam)	41 %	17 %	15 %	11 %	35 %
Regionaler Bereich (z.B. Berlin-Brandenburg)	53 %	53 %	50 %	6 %	33 %
Nationaler Bereich	5 %	17 %	20 %	33 %	15 %
Internationaler Bereich	2 %	11 %	15 %	44 %	15 %
Keine Angabe	0 %	3 %	0 %	6 %	2 %

**Tabelle 18** – Kreuztabelle: Welchen räumlichen Wirkungsbereich hat das Unternehmen/die Organisation, in dem Du tätig bist?  
 # Fachbereich

## Wie viele Beschäftigte arbeiten in dem Unternehmen/der Organisation, in dem Du tätig bist?

Antworten	Absolut	Prozent
1 bis 9	23	12 %
10 bis 49	44	23 %
50 bis 99	17	9 %
100 bis 249	30	16 %
250 bis 999	24	12 %
1000 oder mehr Beschäftigte	43	22 %
Keine Angabe	11	6 %
<b>Gesamt</b>	<b>192</b>	<b>100 %</b>

**Tabelle 19** – Häufigkeiten: Wie viele Beschäftigte arbeiten in dem Unternehmen/der Organisation, in dem Du tätig bist?

Wie viele Beschäftigte arbeiten in dem Unternehmen/der Organisation, in dem Du tätig bist?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
1 bis 9	6 %	11 %	20 %	17 %	15 %
10 bis 49	25 %	42 %	15 %	22 %	11 %
50 bis 99	9 %	11 %	15 %	6 %	6 %
100 bis 249	17 %	3 %	20 %	6 %	24 %
250 bis 999	12 %	8 %	5 %	11 %	19 %
1000 oder mehr Beschäftigte	20 %	19 %	25 %	28 %	24 %
Keine Angabe	9 %	6 %	0 %	11 %	2 %

**Tabelle 20** – Kreuztabelle: Wie viele Beschäftigte arbeiten in dem Unternehmen/der Organisation, in dem Du tätig bist? #  
 Fachbereich

## Beschäftigungssuche

### Wann hast Du begonnen, eine Beschäftigung zu suchen?

Antworten	Absolut	Prozent
Vor Studienabschluss	49	19 %
Ungefähr zur Zeit des Studienabschlusses	44	17 %
Nach Studienabschluss	39	15 %
Ich war bereits während des Studiums erwerbstätig.	114	44 %
Gar nicht	4	2 %
Keine Angabe	8	3 %
<b>Gesamt</b>	<b>258</b>	<b>100 %</b>

Tabelle 21 – Häufigkeiten: Wann hast Du begonnen, eine Beschäftigung zu suchen?

Wann hast Du begonnen, eine Beschäftigung zu suchen?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Vor Studienabschluss	18 %	22 %	26 %	12 %	19 %
Ungefähr zur Zeit des Studienabschlusses	24 %	18 %	0 %	26 %	11 %
Nach Studienabschluss	19 %	20 %	3 %	26 %	6 %
Ich war bereits während des Studiums erwerbstätig.	36 %	35 %	68 %	32 %	56 %
Gar nicht	1 %	0 %	3 %	3 %	2 %
Keine Angabe	2 %	6 %	0 %	0 %	5 %

Tabelle 22 – Kreuztabelle: Wann hast Du begonnen, eine Beschäftigung zu suchen? # Fachbereich

## Wie viele Monate hat Deine Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert?

Antworten	Absolut	Prozent
Weniger als 1 Monat	74	30 %
1-3 Monate	58	24 %
4-6 Monate	30	12 %
7-12 Monate	12	5 %
Mehr als 12 Monate	4	2 %
Ich suche immer noch	19	8 %
Keine Angabe	47	19 %
<b>Gesamt</b>	<b>244</b>	<b>100 %</b>

**Tabelle 23** – Häufigkeiten: Wie viele Monate hat Deine Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert?

Wie viele Monate hat Deine Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Weniger als 1 Monat	36 %	30 %	50 %	18 %	21 %
1-3 Monate	30 %	26 %	20 %	9 %	24 %
4-6 Monate	12 %	11 %	13 %	24 %	7 %
7-12 Monate	5 %	9 %	0 %	6 %	3 %
Mehr als 12 Monate	0 %	2 %	3 %	0 %	3 %
Ich suche immer noch	4 %	2 %	0 %	33 %	7 %
Keine Angabe	13 %	21 %	13 %	9 %	34 %

**Tabelle 24** – Kreuztabelle: Wie viele Monate hat Deine Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? # Fachbereich

**Welche Vorgehensweise führte zu Deiner ersten Beschäftigung nach dem Studienabschluss?**

Antworten	Absolut	Prozent
Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen	103	41 %
Eigenständige Kontaktaufnahme zu Arbeitgeber*innen (Initiativbewerbung)	27	11 %
Arbeitgeber*in ist an mich herangetreten	11	4 %
Firmenkontaktmessen	0	0 %
Praktika	6	2 %
(Neben-)Jobs während des Studiums/nach dem Studium	29	12 %
Bundesagentur für Arbeit	0	0 %
Mitgliedschaft in webbasierten Netzwerken (z.B. XING, LinkedIn)	4	2 %
Lehrende an der Hochschule	1	0 %
Studien- oder Abschlussarbeit	3	1 %
Persönliche Kontakte	9	4 %
Ich habe noch keine Stelle gefunden.	23	9 %
Keine Angabe	35	14 %
<b>Gesamt</b>	<b>251</b>	<b>100 %</b>

**Tabelle 25** – Häufigkeiten: Welche Vorgehensweise führte zu Deiner ersten Beschäftigung nach dem Studienabschluss?

Welche Vorgehensweise führte zu Deiner ersten Beschäftigung nach dem Studienabschluss?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen	57 %	34 %	29 %	24 %	42 %
Eigenständige Kontaktaufnahme zu Arbeitgeber*innen (Initiativbewerbung)	13 %	15 %	16 %	9 %	3 %
Arbeitgeber*in ist an mich herangetreten	4 %	4 %	6 %	3 %	5 %
Firmenkontaktmessen	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Praktika	4 %	2 %	0 %	0 %	3 %
(Neben-)Jobs während des Studiums/nach dem Studium	4 %	19 %	23 %	15 %	8 %
Bundesagentur für Arbeit	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Mitgliedschaft in webbasierten Netzwerken (z.B. XING, LinkedIn)	0 %	2 %	0 %	6 %	2 %
Lehrende an der Hochschule	0 %	2 %	0 %	0 %	0 %
Studien- oder Abschlussarbeit	1 %	2 %	3 %	0 %	0 %
Persönliche Kontakte	1 %	9 %	6 %	6 %	0 %
Ich habe noch keine Stelle gefunden.	5 %	4 %	3 %	32 %	8 %
Keine Angabe	10 %	6 %	13 %	6 %	29 %

**Tabelle 26** – Kreuztabelle: Welche Vorgehensweise führte zu Deiner ersten Beschäftigung nach dem Studienabschluss? # Fachbereich

**Wie wichtig waren aus Deiner Sicht die folgenden Aspekte für Deinen Arbeitgeber bei der Entscheidung, Dich zu beschäftigen?**

	Sehr wichtig	Eher wichtig	Eher unwichtig	Sehr unwichtig	Keine Angabe	Anz.	M
Studienfach	52 %	29 %	9 %	4 %	3 %	218	2
Abschlussarbeit	4 %	14 %	41 %	29 %	6 %	218	3
Abschlussniveau (Bachelor, Master)	27 %	32 %	25 %	8 %	4 %	218	2
Abschlussnote	3 %	17 %	41 %	25 %	7 %	218	3
Studiendauer	2 %	5 %	37 %	37 %	10 %	218	3
Praktische/berufliche Erfahrungen	41 %	32 %	9 %	6 %	6 %	218	2
Ruf der Hochschule	2 %	7 %	33 %	38 %	10 %	218	3
Internationale Kompetenzen (Auslandserfahrungen, Fremdsprachenkenntnisse)	6 %	15 %	27 %	35 %	8 %	218	3
Interdisziplinäres Denken und Handeln	27 %	34 %	13 %	7 %	10 %	218	2
Digitale Kompetenzen	30 %	33 %	16 %	6 %	8 %	218	2
Empfehlungen/Referenzen von Dritten	8 %	19 %	33 %	19 %	10 %	218	2
Zusätzliches Studienengagement (z.B. über das Curriculum hinausgehende Qualifikationen, zusätzliche Praktika)	8 %	15 %	28 %	26 %	12 %	218	3
Hochschul- oder gesellschaftspolitisches Engagement	1 %	8 %	28 %	38 %	12 %	218	3

**Tabelle 27** – Häufigkeiten: Wie wichtig waren aus Deiner Sicht die folgenden Aspekte für Deinen Arbeitgeber bei der Entscheidung, Dich zu beschäftigen?

	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Antworten: 1=Sehr wichtig; 2=Eher wichtig; 3=Eher unwichtig; 4=Sehr unwichtig	M	M	M	M	M
Studienfach	1	2	2	2	1
Abschlussarbeit	3	3	3	3	3
Abschlussniveau (Bachelor, Master)	2	2	2	2	2
Abschlussnote	3	3	3	3	2
Studiendauer	3	3	3	3	3
Praktische/berufliche Erfahrungen	2	2	2	1	2
Ruf der Hochschule	3	3	3	3	3
Internationale Kompetenzen (Auslandserfahrungen, Fremdsprachenkenntnisse)	3	3	3	2	3
Interdisziplinäres Denken und Handeln	2	2	2	2	2
Digitale Kompetenzen	2	2	2	1	2
Empfehlungen/Referenzen von Dritten	3	2	3	2	2
Zusätzliches Studienengagement (z.B. über das Curriculum hinausgehende Qualifikationen, zusätzliche Praktika)	3	3	3	2	2
Hochschul- oder gesellschaftspolitisches Engagement	3	3	3	3	3

**Tabelle 28** – Mittelwerte: Wie wichtig waren aus Deiner Sicht die folgenden Aspekte für Deinen Arbeitgeber bei der Entscheidung, Dich zu beschäftigen?

## Rückblickende Bewertung des Studiums

Bitte beurteile rückblickend die Studien- und Prüfungsorganisation in Deinem Studiengang.

	Sehr gut	Eher gut	Eher schlecht	Sehr schlecht	Keine Angabe	Anz.	M
Inhalt und Aufbau des Studiums	20 %	67 %	9 %	3 %	0 %	232	2
Überschneidungsfreiheit von Lehrveranstaltungen	28 %	41 %	14 %	2 %	7 %	232	2
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	42 %	39 %	14 %	3 %	1 %	232	2
Gestaltungsmöglichkeit zur eigenen Schwerpunktsetzung	24 %	40 %	25 %	7 %	2 %	232	2
Organisation von Prüfungen	22 %	47 %	14 %	3 %	7 %	232	2
Verschiedene Prüfungsformen	22 %	49 %	13 %	2 %	7 %	232	2
Passung Prüfungsform und Modulinhalt	25 %	54 %	12 %	1 %	4 %	232	2
Feedback zu Prüfungsleistungen	12 %	40 %	31 %	7 %	5 %	232	2
Wiederholungsmöglichkeiten von Prüfungen	12 %	16 %	3 %	0 %	35 %	232	0

**Tabelle 29** – Häufigkeiten: Bitte beurteile rückblickend die Studien- und Prüfungsorganisation in Deinem Studiengang.

	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Antworten: 1=Sehr gut; 2=Eher gut; 3=Eher schlecht; 4=Sehr schlecht	M	M	M	M	M
Inhalt und Aufbau des Studiums	2	2	2	2	2
Überschneidungsfreiheit von Lehrveranstaltungen	2	2	2	2	2
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	2	2	2	2	2
Gestaltungsmöglichkeit zur eigenen Schwerpunktsetzung	2	2	3	1	2
Organisation von Prüfungen	2	2	2	1	2
Verschiedene Prüfungsformen	2	2	2	2	2
Passung Prüfungsform und Modulinhalt	2	2	2	2	2
Feedback zu Prüfungsleistungen	2	2	3	2	2
Wiederholungsmöglichkeiten von Prüfungen	1	1	1	0	1

**Tabelle 30** – Mittelwerte: Bitte beurteile rückblickend die Studien- und Prüfungsorganisation in Deinem Studiengang.

**Bitte beurteile rückblickend, inwieweit die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Deinem Studium Dich auf Deine aktuelle berufliche Tätigkeit vorbereitet haben.**

	Sehr gut	Eher gut	Eher schlecht	Sehr schlecht	Keine Angabe	Anz.	M
Praxisbezogene/berufsorientierte Lehrinhalte	23 %	49 %	18 %	6 %	2 %	225	2
Verknüpfung von Theorie und Praxis	21 %	46 %	24 %	3 %	3 %	225	2
Aktualität der vermittelten Methoden/Kenntnisse	29 %	55 %	9 %	3 %	2 %	225	2
Qualifizierung zur Anwendung der Methoden	13 %	53 %	17 %	3 %	7 %	225	2
Unterstützung bei der Stellensuche	1 %	8 %	16 %	15 %	30 %	225	2
Unterstützung bei der Selbständigkeit/Gründung	1 %	7 %	9 %	6 %	38 %	225	1
Lehrende aus der Praxis	26 %	41 %	9 %	2 %	11 %	225	2
Kooperation mit Unternehmen/Institutionen	7 %	25 %	13 %	5 %	25 %	225	2
Projekte im Studium	19 %	41 %	11 %	2 %	14 %	225	2
Pflichtpraktika/Praxissemester	22 %	20 %	6 %	2 %	25 %	225	1

**Tabelle 31** – Häufigkeiten: Bitte beurteile rückblickend, inwieweit die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Deinem Studium Dich auf Deine aktuelle berufliche Tätigkeit vorbereitet haben.

	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Antworten: 1=Sehr gut; 2=Eher gut; 3=Eher schlecht; 4=Sehr schlecht	M	M	M	M	M
Praxisbezogene/berufsorientierte Lehrinhalte	2	2	2	2	2
Verknüpfung von Theorie und Praxis	2	2	2	2	2
Aktualität der vermittelten Methoden/Kenntnisse	2	2	2	2	2
Qualifizierung zur Anwendung der Methoden	2	2	2	2	2
Unterstützung bei der Stellensuche	2	2	1	3	1
Unterstützung bei der Selbständigkeit/Gründung	1	1	2	1	1
Lehrende aus der Praxis	2	2	1	2	1
Kooperation mit Unternehmen/Institutionen	2	2	2	2	1
Projekte im Studium	2	2	2	2	1
Pflichtpraktika/Praxissemester	1	2	1	1	1

**Tabelle 32** – Mittelwerte: Bitte beurteile rückblickend, inwieweit die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Deinem Studium Dich auf Deine aktuelle berufliche Tätigkeit vorbereitet haben.

**Bitte beurteile rückblickend, in welchem Maße Du die folgenden Fähigkeiten während deines Studiums erworben hast.**

	In sehr hohem Maße	In hohem Maße	In geringem Maße	Gar nicht	Keine Angabe	Anz.	M
Informationen aus verschiedenen Quellen beschaffen	31 %	50 %	11 %	4 %	2 %	171	2
Zusammenhänge erkennen	28 %	55 %	11 %	2 %	2 %	171	2
Relevanz von Informationen beurteilen	27 %	49 %	15 %	3 %	3 %	171	2
Entscheidungen treffen	20 %	46 %	24 %	3 %	3 %	171	2
Strategien zur Problemlösung entwickeln	25 %	48 %	20 %	2 %	2 %	171	2
Planen und Organisieren	32 %	44 %	16 %	2 %	3 %	171	2
Mündlich adäquater Ausdruck	15 %	40 %	30 %	8 %	3 %	171	2
Schriftlich adäquater Ausdruck	20 %	38 %	25 %	10 %	3 %	171	2
Selbstreflektion	25 %	44 %	18 %	6 %	3 %	171	2
Mit empfangener Kritik umgehen	19 %	41 %	18 %	8 %	8 %	171	2
Konstruktiv Kritik üben	18 %	40 %	24 %	7 %	6 %	171	2
Im Team zusammenarbeiten	32 %	46 %	16 %	3 %	1 %	171	2
Theoretisches Wissen praktisch anwenden	22 %	38 %	29 %	6 %	2 %	171	2
Sicherer Umgang mit digitalen Tools	19 %	43 %	26 %	8 %	2 %	171	2
Sich neuen Situationen flexibel anpassen	22 %	43 %	21 %	4 %	5 %	171	2
Neue Ideen entwickeln	25 %	46 %	21 %	3 %	2 %	171	2
Eigenständig arbeiten	48 %	42 %	6 %	1 %	2 %	171	2
Beherrschung des eigenen Faches	23 %	58 %	10 %	2 %	3 %	171	2
Interdisziplinär denken und handeln	25 %	47 %	18 %	3 %	3 %	171	2

**Tabelle 33** – Häufigkeiten: Bitte beurteile rückblickend, in welchem Maße Du die folgenden Fähigkeiten während deines Studiums erworben hast.

	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Antworten: 1=In sehr hohem Maße; 2=In hohem Maße; 3=In geringem Maße; 4=Gar nicht	M	M	M	M	M
Informationen aus verschiedenen Quellen beschaffen	2	2	2	2	2
Zusammenhänge erkennen	2	2	2	2	2
Relevanz von Informationen beurteilen	2	2	2	2	2
Entscheidungen treffen	2	2	2	2	2
Strategien zur Problemlösung entwickeln	2	2	2	2	2
Planen und Organisieren	2	2	2	2	2
Mündlich adäquater Ausdruck	2	2	2	2	2
Schriftlich adäquater Ausdruck	2	3	2	3	2
Selbstreflektion	2	2	2	2	2
Mit empfangener Kritik umgehen	2	2	2	2	2
Konstruktiv Kritik üben	2	2	2	2	2
Im Team zusammenarbeiten	2	2	2	2	2
Theoretisches Wissen praktisch anwenden	2	2	2	2	2
Sicherer Umgang mit digitalen Tools	2	2	2	2	2
Sich neuen Situationen flexibel anpassen	2	2	2	2	2
Neue Ideen entwickeln	2	2	2	2	2
Eigenständig arbeiten	1	2	2	2	2
Beherrschung des eigenen Faches	2	2	2	2	2
Interdisziplinär denken und handeln	2	2	2	2	2

**Tabelle 34** – Mittelwerte: Bitte beurteile rückblickend, in welchem Maße Du die folgenden Fähigkeiten während deines Studiums erworben hast.

**Wie schätzt Du rückblickend den Arbeitsaufwand (Workload) und die Anforderungen in Deinem Studium ein?**

	Zu hoch	Eher zu hoch	Genau richtig	Eher zu niedrig	Zu niedrig	Keine Angabe	Anz.	M
Arbeitsaufwand in der Vorlesungszeit	3 %	19 %	58 %	7 %	1 %	6 %	218	3
Arbeitsaufwand in der vorlesungsfreien Zeit	2 %	19 %	49 %	7 %	2 %	10 %	218	3
Anforderungen in den Lehrveranstaltungen	1 %	7 %	68 %	16 %	2 %	3 %	218	3
Anforderungen im Selbststudium	3 %	20 %	61 %	11 %	1 %	3 %	218	3
Anforderungen für die Prüfungen	1 %	12 %	65 %	10 %	1 %	5 %	218	3
Anzahl der Prüfungen	2 %	16 %	63 %	9 %	0 %	5 %	218	3
Arbeitsaufwand für einen ECTS-Leistungspunkt	3 %	17 %	45 %	7 %	1 %	13 %	218	2

**Tabelle 35** – Häufigkeiten: Wie schätzt Du rückblickend den Arbeitsaufwand (Workload) und die Anforderungen in Deinem Studium ein?

	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Antworten: 1=Zu hoch; 2=Eher zu hoch; 3=Genau richtig; 4=Eher zu niedrig; 5=Zu niedrig	M	M	M	M	M
Arbeitsaufwand in der Vorlesungszeit	3	3	3	3	2
Arbeitsaufwand in der vorlesungsfreien Zeit	3	3	3	3	2
Anforderungen in den Lehrveranstaltungen	3	3	3	3	3
Anforderungen im Selbststudium	3	3	3	3	3
Anforderungen für die Prüfungen	3	3	3	3	3
Anzahl der Prüfungen	3	3	2	3	3
Arbeitsaufwand für einen ECTS-Leistungspunkt	3	2	3	2	2

**Tabelle 36** – Mittelwerte: Wie schätzt Du rückblickend den Arbeitsaufwand (Workload) und die Anforderungen in Deinem Studium ein?

## Hast Du während Deines Studiums an der FHP ein Praktikum oder mehrere Praktika absolviert?

Antworten	Absolut	Prozent
Ja, ein Praktikum	68	31 %
Ja, mehrere Praktika	58	27 %
Nein	81	37 %
Keine Angabe	10	5 %
<b>Gesamt</b>	<b>217</b>	<b>100 %</b>

**Tabelle 37** – Häufigkeiten: Hast Du während Deines Studiums an der FHP ein Praktikum oder mehrere Praktika absolviert?

Hast Du während Deines Studiums an der FHP ein Praktikum oder mehrere Praktika absolviert?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Ja, ein Praktikum	26 %	67 %	7 %	63 %	7 %
Ja, mehrere Praktika	28 %	14 %	36 %	7 %	40 %
Nein	45 %	14 %	57 %	22 %	44 %
Keine Angabe	2 %	5 %	0 %	7 %	9 %

**Tabelle 38** – Kreuztabelle: Hast Du während Deines Studiums an der FHP ein Praktikum oder mehrere Praktika absolviert? # Fachbereich

**Bitte beurteile rückblickend die folgenden Aspekte bezüglich Deines Praktikums oder Deiner Praktika während Deines Studiums an der FHP.**

	Sehr gut	Eher gut	Eher schlecht	Sehr schlecht	Keine Angabe	Anz.	M
Suche nach einem Praktikumsplatz	25 %	37 %	22 %	3 %	7 %	127	2
Unterstützung/Beratung vor dem Praktikum	10 %	25 %	25 %	12 %	14 %	126	2
Unterstützung/Beratung während des Praktikums	9 %	24 %	22 %	9 %	18 %	125	2
Unterstützung/Beratung nach dem Praktikum	8 %	17 %	24 %	10 %	20 %	125	2
Integration des Praktikums in meinen Studienverlauf	25 %	32 %	21 %	9 %	7 %	125	2
Anwendung von Inhalten aus meinem Studium im Praktikum	22 %	43 %	18 %	5 %	6 %	125	2
Orientierungshilfe bei der weiteren Studiengestaltung	12 %	29 %	23 %	6 %	15 %	125	2
Anwendung von Inhalten aus meinem Praktikum im Beruf	31 %	39 %	9 %	1 %	10 %	125	2
Vereinbarkeit mit familiären Fürsorgepflichten	2 %	12 %	9 %	4 %	37 %	126	1

**Tabelle 39 – Häufigkeiten:** Bitte beurteile rückblickend die folgenden Aspekte bezüglich Deines Praktikums oder Deiner Praktika während Deines Studiums an der FHP.

	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Antworten: 1=Sehr gut; 2=Eher gut; 3=Eher schlecht; 4=Sehr schlecht	M	M	M	M	M
Suche nach einem Praktikumsplatz	2	2	1	2	2
Unterstützung/Beratung vor dem Praktikum	2	2	2	3	2
Unterstützung/Beratung während des Praktikums	2	2	2	2	1
Unterstützung/Beratung nach dem Praktikum	2	2	2	2	1
Integration des Praktikums in meinen Studienverlauf	2	2	2	2	2
Anwendung von Inhalten aus meinem Studium im Praktikum	2	2	2	2	2
Orientierungshilfe bei der weiteren Studiengestaltung	2	2	2	2	2
Anwendung von Inhalten aus meinem Praktikum im Beruf	2	2	2	1	1
Vereinbarkeit mit familiären Fürsorgepflichten	2	1	1	0	1

**Tabelle 40 – Mittelwerte:** Bitte beurteile rückblickend die folgenden Aspekte bezüglich Deines Praktikums oder Deiner Praktika während Deines Studiums an der FHP.

## Hast Du während Deines Studiums studienrelevante Zeit im Ausland verbracht?

Antworten	Absolut	Prozent aller Antworten
Ja, für einen Studienaufenthalt	18	8 %
Ja, für ein Praktikum	5	2 %
Ja, für Workshop(s)/Summer Schools/etc.	2	1 %
Ja, für Exkursion(en)	26	12 %
Nein	173	80 %
Keine Angabe	2	1 %

**Tabelle 41** – Häufigkeiten: Hast Du während Deines Studiums studienrelevante Zeit im Ausland verbracht?

Hast Du während Deines Studiums studienrelevante Zeit im Ausland verbracht?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Ja, für einen Studienaufenthalt	2 %	24 %	7 %	11 %	0 %
Ja, für ein Praktikum	0 %	6 %	0 %	4 %	2 %
Ja, für Workshop(s)/Summer Schools/etc.	0 %	4 %	0 %	0 %	0 %
Ja, für Exkursion(en)	5 %	37 %	4 %	4 %	4 %
Nein	92 %	29 %	89 %	81 %	93 %
Keine Angabe	2 %	0 %	0 %	0 %	2 %

**Tabelle 42** – Kreuztabelle: Hast Du während Deines Studiums studienrelevante Zeit im Ausland verbracht? # Fachbereich

**Bitte beurteile rückblickend die folgenden Aspekte bezüglich Deines Auslandsaufenthalts.**

	Sehr gut	Eher gut	Eher schlecht	Sehr schlecht	Keine Angabe	Anz.	M
Unterstützung/Beratung vor dem Auslandsaufenthalt	28 %	20 %	13 %	2 %	19 %	44	1
Unterstützung/Beratung während des Auslandsaufenthalts	22 %	20 %	11 %	2 %	22 %	42	1
Unterstützung/Beratung nach dem Auslandsaufenthalt	14 %	19 %	11 %	4 %	26 %	42	1
Integration des Auslandsaufenthalts in meinen Studienverlauf	29 %	17 %	8 %	8 %	19 %	42	1
Anerkennung der Leistungen	42 %	9 %	4 %	4 %	21 %	42	1
Sammlung von Wissen und Erfahrungen für mein weiteres Studium	24 %	39 %	8 %	–	14 %	42	1
Orientierungshilfe bei der weiteren Studiengestaltung	10 %	12 %	19 %	2 %	29 %	42	1
Anwendung von Inhalten aus dem Aufenthalt im Beruf	7 %	22 %	17 %	9 %	22 %	42	2
Vereinbarkeit mit familiären Fürsorgepflichten	4 %	6 %	3 %	4 %	42 %	42	1

**Tabelle 43** – Häufigkeiten: Bitte beurteile rückblickend die folgenden Aspekte bezüglich Deines Auslandsaufenthalts.

	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Antworten: 1=Sehr gut; 2=Eher gut; 3=Eher schlecht; 4=Sehr schlecht	M	M	M	M	M
Unterstützung/Beratung vor dem Auslandsaufenthalt	1	1	2	2	3
Unterstützung/Beratung während des Auslandsaufenthalts	1	1	2	1	2
Unterstützung/Beratung nach dem Auslandsaufenthalt	0	1	2	2	2
Integration des Auslandsaufenthalts in meinen Studienverlauf	2	1	2	1	2
Anerkennung der Leistungen	1	1	2	1	1
Sammlung von Wissen und Erfahrungen für mein weiteres Studium	2	1	2	1	2
Orientierungshilfe bei der weiteren Studiengestaltung	1	1	1	2	2
Anwendung von Inhalten aus dem Aufenthalt im Beruf	3	2	1	2	2
Vereinbarkeit mit familiären Fürsorgepflichten	1	1	1	0	1

**Tabelle 44** – Mittelwerte: Bitte beurteile rückblickend die folgenden Aspekte bezüglich Deines Auslandsaufenthalts.

**Hast Du während Deines Studiums Zeit an einer anderen Hochschule in Deutschland verbracht?**

Antworten	Absolut	Prozent <small>aller Antworten</small>
Ja, für einen Studienaufenthalt	3	1 %
Ja, für Workshop(s)/Summer Schools/etc.	4	2 %
Ja, für Exkursionen	1	0 %
Nein	206	96 %
Keine Angabe	2	1 %

**Tabelle 45** – Häufigkeiten: Hast Du während Deines Studiums Zeit an einer anderen Hochschule in Deutschland verbracht?

Hast Du während Deines Studiums Zeit an einer anderen Hochschule in Deutschland verbracht?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Ja, für einen Studienaufenthalt	2 %	0 %	0 %	0 %	4 %
Ja, für Workshop(s)/Summer Schools/etc.	2 %	2 %	0 %	4 %	2 %
Ja, für Exkursionen	0 %	0 %	0 %	4 %	0 %
Nein	97 %	98 %	100 %	93 %	91 %
Keine Angabe	0 %	0 %	0 %	0 %	4 %

**Tabelle 46** – Kreuztabelle: Hast Du während Deines Studiums Zeit an einer anderen Hochschule in Deutschland verbracht? # Fachbereich

**Bitte beurteile rückblickend die folgenden Aspekte bezüglich Deines Aufenthalts an einer anderen deutschen Hochschule.**

	Sehr gut	Eher gut	Eher schlecht	Sehr schlecht	Keine Angabe	Anz.	M
Unterstützung/Beratung vor dem Aufenthalt	10 %	30 %	–	–	30 %	7	1
Unterstützung/Beratung während des Aufenthalts	12 %	38 %	–	–	25 %	6	1
Unterstützung/Beratung nach dem Aufenthalt	–	9 %	–	–	45 %	6	0
Integration des Aufenthalts in meinen Studienverlauf	25 %	25 %	–	–	25 %	6	1
Anerkennung der Leistungen	57 %	14 %	–	–	14 %	6	1
Sammlung von Wissen und Erfahrungen für mein weiteres Studium	43 %	29 %	–	–	14 %	6	1
Orientierungshilfe bei der weiteren Studiengestaltung (z.B. Schwerpunkt- wahl)	22 %	11 %	–	–	33 %	6	1
Anwendung von Inhalten aus dem Aufenthalt im Beruf	22 %	11 %	–	–	33 %	6	1
Vereinbarkeit mit familiären Fürsorgepflichten	–	–	–	–	50 %	6	0

**Tabelle 47** – Häufigkeiten: Bitte beurteile rückblickend die folgenden Aspekte bezüglich Deines Aufenthalts an einer anderen deutschen Hochschule.

	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Antworten: 1=Sehr gut; 2=Eher gut; 3=Eher schlecht; 4=Sehr schlecht	M	M	M	M	M
Unterstützung/Beratung vor dem Aufenthalt	0	2	k.A.	1	1
Unterstützung/Beratung während des Aufenthalts	0	2	k.A.	2	0
Unterstützung/Beratung nach dem Aufenthalt	0	0	k.A.	0	1
Integration des Aufenthalts in meinen Studienverlauf	0	1	k.A.	2	0
Anerkennung der Leistungen	1	1	k.A.	2	0
Sammlung von Wissen und Erfahrungen für mein weiteres Studium	1	2	k.A.	2	0
Orientierungshilfe bei der weiteren Studiengestaltung (z.B. Schwerpunkt- wahl)	1	0	k.A.	1	0
Anwendung von Inhalten aus dem Aufenthalt im Beruf	0	0	k.A.	2	0
Vereinbarkeit mit familiären Fürsorgepflichten	0	0	k.A.	0	0

**Tabelle 48** – Mittelwerte: Bitte beurteile rückblickend die folgenden Aspekte bezüglich Deines Aufenthalts an einer anderen deutschen Hochschule.

## Bitte beurteile rückblickend die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkompetenzen (i.d.R. Englisch) in Deinem Studiengang.

	Sehr gut	Eher gut	Eher schlecht	Sehr schlecht	Keine Angabe	Anz.	M
Umgang mit fremdsprachiger Fachliteratur	8 %	26 %	25 %	13 %	14 %	214	2
Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation	3 %	11 %	33 %	19 %	17 %	214	2
Fremdsprachige Lehrveranstaltungen	3 %	11 %	18 %	16 %	26 %	214	2
Fremdsprachige Prüfungsleistungen	2 %	8 %	13 %	17 %	30 %	214	2
Anwendbarkeit der Fremdsprachkenntnisse im Beruf	6 %	13 %	19 %	15 %	24 %	214	2

**Tabelle 49** – Häufigkeiten: Bitte beurteile rückblickend die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkompetenzen (i.d.R. Englisch) in Deinem Studiengang.

	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Antworten: 1=Sehr gut; 2=Eher gut; 3=Eher schlecht; 4=Sehr schlecht	M	M	M	M	M
Umgang mit fremdsprachiger Fachliteratur	2	2	3	2	2
Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation	2	3	3	2	2
Fremdsprachige Lehrveranstaltungen	2	2	3	2	1
Fremdsprachige Prüfungsleistungen	1	2	3	2	1
Anwendbarkeit der Fremdsprachkenntnisse im Beruf	2	2	3	2	2

**Tabelle 50** – Mittelwerte: Bitte beurteile rückblickend die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkompetenzen (i.d.R. Englisch) in Deinem Studiengang.

**Bitte beurteile rückblickend die folgenden Aspekte bezüglich Deiner Abschlussarbeit.**

	Sehr gut	Eher gut	Eher schlecht	Sehr schlecht	Keine Angabe	Anz.	M
Themenfindung	34 %	47 %	11 %	3 %	2 %	214	2
Anforderung an die Abschlussarbeit	33 %	49 %	11 %	1 %	3 %	214	2
Im Studium erworbene Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens	29 %	34 %	20 %	10 %	3 %	214	2
Im Studium erworbene Kenntnisse zum Verfassen wissenschaftlicher Texte	29 %	30 %	20 %	12 %	5 %	214	2
Arbeitsaufwand für die Abschlussarbeit	20 %	52 %	16 %	3 %	4 %	214	2
Betreuung während der Abschlussarbeit	42 %	31 %	15 %	5 %	4 %	214	2
Kolloquium zur Abschlussarbeit	37 %	35 %	10 %	4 %	7 %	214	2
Nachbesprechung der Abschlussarbeit	37 %	26 %	13 %	6 %	9 %	214	2

**Tabelle 51** – Häufigkeiten: Bitte beurteile rückblickend die folgenden Aspekte bezüglich Deiner Abschlussarbeit.

	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Antworten: 1=Sehr gut; 2=Eher gut; 3=Eher schlecht; 4=Sehr schlecht	M	M	M	M	M
Themenfindung	2	2	2	2	2
Anforderung an die Abschlussarbeit	2	2	2	2	2
Im Studium erworbene Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens	2	2	2	3	2
Im Studium erworbene Kenntnisse zum Verfassen wissenschaftlicher Texte	2	3	2	3	2
Arbeitsaufwand für die Abschlussarbeit	2	2	2	2	2
Betreuung während der Abschlussarbeit	2	2	2	2	2
Kolloquium zur Abschlussarbeit	2	2	1	2	1
Nachbesprechung der Abschlussarbeit	2	2	2	1	2

**Tabelle 52** – Mittelwerte: Bitte beurteile rückblickend die folgenden Aspekte bezüglich Deiner Abschlussarbeit.

## Hast Du Dein Studium überwiegend in Teilzeit absolviert?

Antworten	Absolut	Prozent
Ja, ich war (zeitweise) als Teilzeit-Student*in eingeschrieben.	31	14 %
Ja, aber ich war nicht als Teilzeit-Student*in eingeschrieben.	25	12 %
Nein	143	67 %
Keine Angabe	15	7 %
<b>Gesamt</b>	<b>214</b>	<b>100 %</b>

**Tabelle 53** – Häufigkeiten: Hast Du Dein Studium überwiegend in Teilzeit absolviert?

Hast Du Dein Studium überwiegend in Teilzeit absolviert?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Ja, ich war (zeitweise) als Teilzeit-Student*in eingeschrieben.	27 %	2 %	21 %	4 %	11 %
Ja, aber ich war nicht als Teilzeit-Student*in eingeschrieben.	11 %	10 %	7 %	26 %	9 %
Nein	54 %	88 %	71 %	67 %	64 %
Keine Angabe	8 %	0 %	0 %	4 %	16 %

**Tabelle 54** – Kreuztabelle: Hast Du Dein Studium überwiegend in Teilzeit absolviert? # Fachbereich

## Bist Du im Laufe des Studiums einer der folgenden Beschäftigungen nachgegangen?

Antworten	Absolut	Prozent aller Antworten
Nebentätigkeit/Minijob (nicht sozialversicherungspflichtig)	101	47 %
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und/oder Selbstständigkeit	122	57 %
Ehrenamtliche Tätigkeit	47	22 %
Keine Erwerbstätigkeit	13	6 %
Keine Angabe	11	5 %

**Tabelle 55** – Häufigkeiten: Bist Du im Laufe des Studiums einer der folgenden Beschäftigungen nachgegangen?

Bist Du im Laufe des Studiums einer der folgenden Beschäftigungen nachgegangen?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Nebentätigkeit/Minijob (nicht sozialversicherungspflichtig)	34 %	50 %	25 %	36 %	24 %
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und/oder Selbstständigkeit	46 %	30 %	39 %	41 %	49 %
Ehrenamtliche Tätigkeit	15 %	17 %	17 %	20 %	13 %
Keine Erwerbstätigkeit	5 %	3 %	6 %	0 %	7 %
Keine Angabe	0 %	0 %	14 %	2 %	7 %

**Tabelle 56** – Kreuztabelle: Bist Du im Laufe des Studiums einer der folgenden Beschäftigungen nachgegangen? # Fachbereich

## Wie viele Stunden pro Woche hast Du während der Vorlesungszeit im Schnitt gearbeitet?

Antworten	Absolut	Prozent
Bis 10 Stunden (geringfügige Beschäftigung)	57	30 %
11 bis 18 Stunden	44	23 %
19 bis 30 Stunden	41	22 %
Mehr als 31 Stunden	35	19 %
Keine Angabe	11	6 %
<b>Gesamt</b>	<b>188</b>	<b>100 %</b>

**Tabelle 57** – Häufigkeiten: Wie viele Stunden pro Woche hast Du während der Vorlesungszeit im Schnitt gearbeitet?

Wie viele Stunden pro Woche hast Du während der Vorlesungszeit im Schnitt gearbeitet?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Bis 10 Stunden (geringfügige Beschäftigung)	33 %	38 %	29 %	27 %	22 %
11 bis 18 Stunden	30 %	36 %	14 %	27 %	7 %
19 bis 30 Stunden	14 %	21 %	24 %	46 %	18 %
Mehr als 31 Stunden	23 %	3 %	5 %	0 %	44 %
Keine Angabe	0 %	3 %	29 %	0 %	9 %

**Tabelle 58** – Kreuztabelle: Wie viele Stunden pro Woche hast Du während der Vorlesungszeit im Schnitt gearbeitet? # Fachbereich

## Wie viele Stunden pro Woche hast Du während der vorlesungsfreien Zeit im Schnitt gearbeitet?

Antworten	Absolut	Prozent
Bis 10 Stunden (geringfügige Beschäftigung)	35	19 %
11 bis 18 Stunden	41	22 %
19 bis 30 Stunden	44	24 %
Mehr als 31 Stunden	59	32 %
Keine Angabe	8	4 %
<b>Gesamt</b>	<b>187</b>	<b>100 %</b>

**Tabelle 59** – Häufigkeiten: Wie viele Stunden pro Woche hast Du während der vorlesungsfreien Zeit im Schnitt gearbeitet?

Wie viele Stunden pro Woche hast Du während der vorlesungsfreien Zeit im Schnitt gearbeitet?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Bis 10 Stunden (geringfügige Beschäftigung)	26 %	18 %	0 %	19 %	18 %
11 bis 18 Stunden	25 %	41 %	5 %	23 %	9 %
19 bis 30 Stunden	19 %	28 %	20 %	38 %	18 %
Mehr als 31 Stunden	23 %	13 %	75 %	15 %	49 %
Keine Angabe	7 %	0 %	0 %	4 %	7 %

**Tabelle 60** – Kreuztabelle: Wie viele Stunden pro Woche hast Du während der vorlesungsfreien Zeit im Schnitt gearbeitet? # Fachbereich

## Hast Du die Beschäftigung, der Du im Laufe des Studiums nachgegangen bist, nach Abschluss des Studiums weitergeführt?

Antworten	Absolut	Prozent
Ja	107	56 %
Nein	78	41 %
Keine Angabe	5	3 %
<b>Gesamt</b>	<b>190</b>	<b>100 %</b>

**Tabelle 61** – Häufigkeiten: Hast Du die Beschäftigung, der Du im Laufe des Studiums nachgegangen bist, nach Abschluss des Studiums weitergeführt?

Hast Du die Beschäftigung, der Du im Laufe des Studiums nachgegangen bist, nach Abschluss des Studiums weitergeführt?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Ja	46 %	56 %	76 %	31 %	76 %
Nein	53 %	41 %	24 %	62 %	22 %
Keine Angabe	2 %	3 %	0 %	8 %	2 %

**Tabelle 62** – Kreuztabelle: Hast Du die Beschäftigung, der Du im Laufe des Studiums nachgegangen bist, nach Abschluss des Studiums weitergeführt? # Fachbereich

## Hast Du länger studiert, als in der Regelstudienzeit vorgesehen?

Antworten	Absolut	Prozent
Nein	113	53 %
Ja, bis zu 2 Semester	65	30 %
Ja, mehr als 2 Semester	33	15 %
Keine Angabe	3	1 %
<b>Gesamt</b>	<b>214</b>	<b>100 %</b>

**Tabelle 63** – Häufigkeiten: Hast Du länger studiert, als in der Regelstudienzeit vorgesehen?

Hast Du länger studiert, als in der Regelstudienzeit vorgesehen?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Nein	48 %	41 %	68 %	26 %	73 %
Ja, bis zu 2 Semester	41 %	41 %	29 %	26 %	13 %
Ja, mehr als 2 Semester	11 %	17 %	4 %	48 %	9 %
Keine Angabe	0 %	0 %	0 %	0 %	5 %

**Tabelle 64** – Kreuztabelle: Hast Du länger studiert, als in der Regelstudienzeit vorgesehen? # Fachbereich

## Was sind aus Deiner Sicht die Gründe für die längere Studienzzeit?

Antworten	Absolut	Prozent <small>aller Antworten</small>
Erwerbstätigkeit	51	52 %
Koordination der Studienangebote und Prüfungen (z.B. Überschneidung von Lehrveranstaltungen/Prüfungen)	26	26 %
Hohe Anforderungen im Studiengang	13	13 %
Nicht bestandene Prüfungen	7	7 %
Fach- bzw. Schwerpunktwechsel	4	4 %
Auslandsaufenthalt(e) oder Aufenthalt(e) an anderen Hochschulen in Deutschland	11	11 %
Sprachschwierigkeiten	2	2 %
Zusätzliches Studienengagement (z.B. über das Curriculum hinausgehende Qualifikationen, zusätzliche Praktika)	6	6 %
Hochschul- oder gesellschaftspolitisches Engagement	13	13 %
Persönliche Gründe (z.B. Studieninteresse, Motivation)	38	38 %
Familiäre Gründe (z.B. Betreuungs- und Pflegeaufgaben)	23	23 %
Körperliche und/oder psychische Beeinträchtigungen	29	29 %
Diskriminierungserfahrungen	1	1 %
Keine Angabe	3	3 %

**Tabelle 65** – Häufigkeiten: Was sind aus Deiner Sicht die Gründe für die längere Studienzzeit?

Was sind aus Deiner Sicht die Gründe für die längere Studienzeit?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Erwerbstätigkeit	18 %	19 %	26 %	26 %	38 %
Koordination der Studienangebote und Prüfungen (z.B. Überschneidung von Lehrveranstaltungen/Prüfungen)	10 %	13 %	16 %	11 %	10 %
Hohe Anforderungen im Studiengang	3 %	7 %	11 %	9 %	0 %
Nicht bestandene Prüfungen	1 %	6 %	11 %	0 %	0 %
Fach- bzw. Schwerpunktwechsel	1 %	0 %	0 %	6 %	0 %
Auslandsaufenthalt(e) oder Aufenthalt(e) an anderen Hochschulen in Deutschland	3 %	7 %	11 %	4 %	0 %
Sprachschwierigkeiten	1 %	0 %	0 %	2 %	0 %
Zusätzliches Studienengagement (z.B. über das Curriculum hinausgehende Qualifikationen, zusätzliche Praktika)	1 %	4 %	0 %	4 %	0 %
Hochschul- oder gesellschaftspolitisches Engagement	5 %	7 %	11 %	4 %	0 %
Persönliche Gründe (z.B. Studieninteresse, Motivation)	21 %	21 %	5 %	13 %	10 %
Familiäre Gründe (z.B. Betreuungs- und Pflegeaufgaben)	19 %	4 %	0 %	2 %	24 %
Körperliche und/oder psychische Beeinträchtigungen	15 %	9 %	11 %	15 %	14 %
Diskriminierungserfahrungen	1 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Keine Angabe	0 %	0 %	0 %	4 %	5 %

**Tabelle 66** – Kreuztabelle: Was sind aus Deiner Sicht die Gründe für die längere Studienzeit? # Fachbereich

## Hast Du während des Studiums ernsthaft darüber nachgedacht, ...

	Ja	Nein	Keine Angabe	Anz.	M
...die Hochschule zu wechseln?	10 %	89 %	0 %	214	Nein
...Deinen Studiengang zu wechseln?	16 %	83 %	0 %	214	Nein
...Dein Studium zeitweise zu unterbrechen?	23 %	77 %	—	214	Nein
...Dein Studium ganz abzubrechen?	26 %	72 %	1 %	214	Nein

**Tabelle 67** – Häufigkeiten: Hast Du während des Studiums ernsthaft darüber nachgedacht, ...

	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Antworten: 1=Ja; 2=Nein	M	M	M	M	M
...die Hochschule zu wechseln?	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
...Deinen Studiengang zu wechseln?	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
...Dein Studium zeitweise zu unterbrechen?	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
...Dein Studium ganz abzubrechen?	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

**Tabelle 68** – Mittelwerte: Hast Du während des Studiums ernsthaft darüber nachgedacht, ...

## Was hat Dich bewegt, weiter zu studieren?

Antworten	Absolut	Prozent aller Antworten
Reduzierung/Aufgabe der Erwerbstätigkeit	3	3 %
Verbesserung Studienaufbau/Lehrinhalte	9	9 %
Zentrale Studienberatung	0	0 %
Studienberatung im Fachbereich/Studiengang	4	4 %
Beratung durch Beauftragte (Gleichstellung, Familie, Hochschulangehörige mit Beeinträchtigung)	2	2 %
Beratung durch Studierende (AStA, StuRa)	1	1 %
Psychosoziale Beratung des Studentenwerks Potsdam	5	5 %
Empfehlung von Eltern/Verwandten/Freund*innen	19	20 %
Motivation/Wunsch für Abschluss	80	84 %
Genesung/Verbesserung der Krankheit/Beeinträchtigung	9	9 %
Persönliche Gründe (z.B. Studieninteresse, Motivation)	55	58 %
Familiäre Gründe (z.B. Betreuungs- und Pflegeaufgaben)	8	8 %
Keine Angabe	7	7 %

Tabelle 69 – Häufigkeiten: Was hat Dich bewegt, weiter zu studieren?

Was hat Dich bewegt, weiter zu studieren?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Reduzierung/Aufgabe der Erwerbstätigkeit	3 %	2 %	0 %	0 %	0 %
Verbesserung Studienaufbau/Lehrinhalte	2 %	6 %	7 %	9 %	0 %
Zentrale Studienberatung	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Studienberatung im Fachbereich/Studiengang	3 %	2 %	0 %	3 %	0 %
Beratung durch Beauftragte (Gleichstellung, Familie, Hochschulangehörige mit Beeinträchtigung)	0 %	4 %	0 %	0 %	0 %
Beratung durch Studierende (AStA, StuRa)	2 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Psychosoziale Beratung des Studentenwerks Potsdam	3 %	2 %	3 %	3 %	0 %
Empfehlung von Eltern/Verwandten/Freund*innen	12 %	11 %	7 %	9 %	4 %
Motivation/Wunsch für Abschluss	40 %	39 %	45 %	36 %	38 %
Genesung/Verbesserung der Krankheit/Beeinträchtigung	7 %	4 %	3 %	3 %	4 %
Persönliche Gründe (z.B. Studieninteresse, Motivation)	20 %	28 %	34 %	21 %	42 %
Familiäre Gründe (z.B. Betreuungs- und Pflegeaufgaben)	7 %	2 %	0 %	3 %	8 %
Keine Angabe	2 %	2 %	0 %	12 %	4 %

Tabelle 70 – Kreuztabelle: Was hat Dich bewegt, weiter zu studieren? # Fachbereich

## Weiteres Studium

### Hast Du nach Abschluss Deines Studiengangs ein weiteres Studium aufgenommen?

Antworten	Absolut	Prozent
Ja, ein Bachelorstudium	0	0 %
Ja, ein Masterstudium	20	100 %
Nein	0	0 %
Keine Angabe	0	0 %
<b>Gesamt</b>	<b>20</b>	<b>100 %</b>

**Tabelle 71** – Häufigkeiten: Hast Du nach Abschluss Deines Studiengangs ein weiteres Studium aufgenommen?

Hast Du nach Abschluss Deines Studiengangs ein weiteres Studium aufgenommen?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Ja, ein Bachelorstudium	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Ja, ein Masterstudium	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Nein	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Keine Angabe	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %

**Tabelle 72** – Kreuztabelle: Hast Du nach Abschluss Deines Studiengangs ein weiteres Studium aufgenommen? # Fachbereich

## Welche der folgenden Gründe waren für Deine Entscheidung, ein weiteres Studium aufzunehmen, ausschlaggebend?

Antworten	Absolut	Prozent <small>aller Antworten</small>
Anlage des Studiums (z.B. konsekutiver Studiengang)	4	20 %
Fachliches Interesse	16	80 %
Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung	14	70 %
Zeit gewinnen für die berufliche Orientierung	10	50 %
Bessere Verdienstmöglichkeiten	14	70 %
Um später promovieren zu können	4	20 %
Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt	16	80 %
Aufrechterhalten des Status als Student*in	7	35 %
Ratschlag von Eltern/Verwandten	2	10 %
Studien- oder Berufsberatung	0	0 %
Keine Angabe	0	0 %

**Tabelle 73** – Häufigkeiten: Welche der folgenden Gründe waren für Deine Entscheidung, ein weiteres Studium aufzunehmen, ausschlaggebend?

Welche der folgenden Gründe waren für Deine Entscheidung, ein weiteres Studium aufzunehmen, ausschlaggebend?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Anlage des Studiums (z.B. konsekutiver Studiengang)	0 %	8 %	3 %	0 %	0 %
Fachliches Interesse	0 %	18 %	19 %	20 %	29 %
Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung	0 %	15 %	19 %	20 %	14 %
Zeit gewinnen für die berufliche Orientierung	33 %	12 %	9 %	0 %	14 %
Bessere Verdienstmöglichkeiten	33 %	12 %	19 %	0 %	29 %
Um später promovieren zu können	0 %	2 %	6 %	20 %	0 %
Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt	33 %	20 %	16 %	20 %	14 %
Aufrechterhalten des Status als Student*in	0 %	10 %	6 %	20 %	0 %
Ratschlag von Eltern/Verwandten	0 %	2 %	3 %	0 %	0 %
Studien- oder Berufsberatung	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Keine Angabe	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %

**Tabelle 74** – Kreuztabelle: Welche der folgenden Gründe waren für Deine Entscheidung, ein weiteres Studium aufzunehmen, ausschlaggebend? # Fachbereich

## Hast Du für das weitere Studium die Hochschule gewechselt?

Antworten	Absolut	Prozent
Ja, an eine Universität	12	60 %
Ja, an eine Fachhochschule	7	35 %
Ja, an eine Kunst- oder Musikhochschule	1	5 %
Ja, an eine Hochschule anderen Typs	0	0 %
Nein	0	0 %
Keine Angabe	0	0 %
<b>Gesamt</b>	<b>20</b>	<b>100 %</b>

**Tabelle 75** – Häufigkeiten: Hast Du für das weitere Studium die Hochschule gewechselt?

Hast Du für das weitere Studium die Hochschule gewechselt?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Ja, an eine Universität	100 %	62 %	50 %	0 %	100 %
Ja, an eine Fachhochschule	0 %	38 %	50 %	0 %	0 %
Ja, an eine Kunst- oder Musikhochschule	0 %	0 %	0 %	100 %	0 %
Ja, an eine Hochschule anderen Typs	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Nein	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Keine Angabe	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %

**Tabelle 76** – Kreuztabelle: Hast Du für das weitere Studium die Hochschule gewechselt? # Fachbereich

## An welcher Hochschule und in welchem Studiengang hast Du das Studium begonnen?

Antworten	Absolut	Prozent <small>aller Antworten</small>
Hochschule: Studiengang	20	100 %

**Tabelle 77** – Häufigkeiten: An welcher Hochschule und in welchem Studiengang hast Du das Studium begonnen?

### Antworten

- Berliner Hochschule für Technik (BHT): Planung nachhaltiger Gebäude, M.Sc.
- Berliner Hochschule für Technik (BHT): Umweltinformation - GIS, M.Sc.
- Berliner Hochschule für Technik (BHT): Urbane Planung, M.E.ng.
- HNE Eberswalde: Holzingenieurwesen, M.Sc.
- Hochschule 21: Bauingenieurwesen, M.Eng.
- Hochschule Magdeburg Stendal: Wasserwirtschaft, M.Eng,
- Hochschule Niederrhein: Kulturpädagogik und Kulturmanagement, Master of Arts
- Humboldt Universität zu Berlin: Information Science, Master
- Leipzig: Professionalisierung frühkindlicher Bildung, Master of Arts
- Leuphana Universität Lüneburg: Kulturwissenschaften: Kritik der Gegenwart, Master of Arts
- Lund University. Water Resources Engineering, M.Sc.
- Muthesius Kunsthochschule: Interaktives Informationsdesign, Master
- Otto-von-Guericke Universität: Bildungswissenschaft, Master of Arts
- TU Braunschweig: Bauingenieurwesen, M.Sc.
- TU Dresden: Wasserwirtschaft, M.Sc.
- Technische Universität Berlin: Historische Bauforschung und Denkmalpflege, M.Sc.
- Uni Bamberg: Computing in the Humanities, M.Sc.
- Universität Innsbruck: Architektur, M.Eng,
- Universität Rostock: Bauingenieurwesen, M.Sc.
- Universität: Architektur, Master of Architecture

**Warum hast Du das Studium an einer anderen Hochschule als der FH Potsdam begonnen?**

Antworten	Absolut	Prozent aller Antworten
Bevorzugter Studiengang bzw. Schwerpunkt wird nicht angeboten	18	90 %
Keine Zulassung zum Studium	2	10 %
Die Region ist für mich nicht passend	3	15 %
Neue Lehrende kennenlernen	4	20 %
Neue Stadt/Hochschule kennenlernen	8	40 %
Guter Ruf der anderen Hochschule	6	30 %
Gute Studienbedingungen der anderen Hochschule	5	25 %
Finanzielle Gründe (z.B. Lebenshaltungskosten, Studienfinanzierung)	2	10 %
Persönliche Gründe (z.B. Zukunftspläne, Nähe zu Familie/Freund*innen/Partner*in)	7	35 %
Keine Angabe	0	0 %

**Tabelle 78** – Häufigkeiten: Warum hast Du das Studium an einer anderen Hochschule als der FH Potsdam begonnen?

Warum hast Du das Studium an einer anderen Hochschule als der FH Potsdam begonnen?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Bevorzugter Studiengang bzw. Schwerpunkt wird nicht angeboten	50 %	21 %	47 %	33 %	40 %
Keine Zulassung zum Studium	0 %	4 %	6 %	0 %	0 %
Die Region ist für mich nicht passend	0 %	7 %	6 %	0 %	0 %
Neue Lehrende kennenlernen	0 %	14 %	0 %	0 %	0 %
Neue Stadt/Hochschule kennenlernen	50 %	14 %	6 %	33 %	20 %
Guter Ruf der anderen Hochschule	0 %	7 %	18 %	0 %	20 %
Gute Studienbedingungen der anderen Hochschule	0 %	11 %	6 %	33 %	0 %
Finanzielle Gründe (z.B. Lebenshaltungskosten, Studienfinanzierung)	0 %	7 %	0 %	0 %	0 %
Persönliche Gründe (z.B. Zukunftspläne, Nähe zu Familie/Freund*innen/Partner*in)	0 %	14 %	12 %	0 %	20 %
Keine Angabe	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %

**Tabelle 79** – Kreuztabelle: Warum hast Du das Studium an einer anderen Hochschule als der FH Potsdam begonnen? # Fachbereich

**In welchem Studiengang hast Du das Masterstudium begonnen?**

Es wurden keine Angaben gemacht.

**Weshalb hast Du (bisher) kein weiteres Studium aufgenommen?**

Es wurden keine Angaben gemacht.

**An welcher Hochschule und in welchem Fach promovierst Du?**

Antworten	Absolut	Prozent <small>aller Antworten</small>
Hochschule: Promotionsfach	2	100 %

**Tabelle 80** – Häufigkeiten: An welcher Hochschule und in welchem Fach promovierst Du?**Antworten**

- FHP: k.A.
- Fachhochschule und Universität Potsdam: Bildungswissenschaften

## Individuelle Studienvoraussetzungen

### Hast Du körperliche und/oder psychische Beeinträchtigungen, die sich auf Dein Studium auswirkten?

Antworten	Absolut	Prozent
Ja	54	25 %
Nein	144	68 %
Keine Angabe	15	7 %
<b>Gesamt</b>	<b>213</b>	<b>100 %</b>

**Tabelle 81** – Häufigkeiten: Hast Du körperliche und/oder psychische Beeinträchtigungen, die sich auf Dein Studium auswirkten?

Hast Du körperliche und/oder psychische Beeinträchtigungen, die sich auf Dein Studium auswirkten?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Ja	29 %	22 %	25 %	30 %	22 %
Nein	67 %	71 %	71 %	59 %	69 %
Keine Angabe	5 %	7 %	4 %	11 %	9 %

**Tabelle 82** – Kreuztabelle: Hast Du körperliche und/oder psychische Beeinträchtigungen, die sich auf Dein Studium auswirkten? # Fachbereich

**Welche körperliche und/oder psychische Beeinträchtigungen hast Du, durch die Du Dich in Deinem Studium benachteiligt gesehen hast?**

Antworten	Absolut	Prozent <small>aller Antworten</small>
Mobilitäts- und Bewegungsbeeinträchtigung	0	0 %
Sehbeeinträchtigung/Blindheit	0	0 %
Hörbeeinträchtigung/Gehörlosigkeit	3	5 %
Sprach- bzw. Sprechbeeinträchtigung	0	0 %
Psychische Beeinträchtigung/Erkrankung (z.B. Psychose, Depression, Essstörung, Suchterkrankung)	40	67 %
Angsterkrankungen (z.B. Prüfungsangst, Phobien)	16	27 %
Chronische somatische Erkrankung (z.B. Asthma, Magen-Darm-Erkrankung, Diabetes, Rheuma, MS)	11	18 %
Teilleistungsstörung (z.B. Legasthenie, Dyskalkulie)	6	10 %
Sonstige Beeinträchtigung/Erkrankung	7	12 %
Keine Angabe	1	2 %

**Tabelle 83** – Häufigkeiten: Welche körperliche und/oder psychische Beeinträchtigungen hast Du, durch die Du Dich in Deinem Studium benachteiligt gesehen hast?

Welche körperliche und/oder psychische Beeinträchtigungen hast Du, durch die Du Dich in Deinem Studium benachteiligt gesehen hast?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Mobilitäts- und Bewegungsbeeinträchtigung	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Sehbeeinträchtigung/Blindheit	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Hörbeeinträchtigung/Gehörlosigkeit	0 %	8 %	8 %	6 %	0 %
Sprach- bzw. Sprechbeeinträchtigung	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Psychische Beeinträchtigung/Erkrankung (z.B. Psychose, Depression, Essstörung, Suchterkrankung)	58 %	50 %	46 %	44 %	35 %
Angsterkrankungen (z.B. Prüfungsangst, Phobien)	23 %	8 %	15 %	31 %	12 %
Chronische somatische Erkrankung (z.B. Asthma, Magen-Darm-Erkrankung, Diabetes, Rheuma, MS)	12 %	8 %	0 %	6 %	35 %
Teilleistungsstörung (z.B. Legasthenie, Dyskalkulie)	4 %	0 %	23 %	6 %	6 %
Sonstige Beeinträchtigung/Erkrankung	4 %	25 %	8 %	6 %	6 %
Keine Angabe	0 %	0 %	0 %	0 %	6 %

**Tabelle 84** – Kreuztabelle: Welche körperliche und/oder psychische Beeinträchtigungen hast Du, durch die Du Dich in Deinem Studium benachteiligt gesehen hast? # Fachbereich

**In welchen Bereichen, die im Zusammenhang mit Deinen körperlichen und/oder psychischen Beeinträchtigungen stehen, siehst Du Verbesserungsbedarf?**

Antworten	Absolut	Prozent <small>aller Antworten</small>
Barrierefreiheit des Geländes/der Räume	0	0 %
Barrierefreiheit der Informationsangebote	4	7 %
Barrierefreiheit des Lehrangebotes	5	9 %
Beratung/Unterstützung für Studierende bei sozialen Fragen	15	27 %
Beratung für Studierende bei der Beantragung von Nachteilsausgleichsregelungen für Studium und Prüfungen	15	27 %
Informationen zu den Unterstützungsangeboten	26	46 %
Umsetzung der Nachteilsausgleichsregelungen für Studium und Prüfungen	10	18 %
Förderung der Vernetzung mit anderen Studierenden mit körperlichen und/oder psychischen Beeinträchtigungen	20	36 %
Keine Angabe	17	30 %

**Tabelle 85** – Häufigkeiten: In welchen Bereichen, die im Zusammenhang mit Deinen körperlichen und/oder psychischen Beeinträchtigungen stehen, siehst Du Verbesserungsbedarf?

In welchen Bereichen, die im Zusammenhang mit Deinen körperlichen und/oder psychischen Beeinträchtigungen stehen, siehst Du Verbesserungsbedarf?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Barrierefreiheit des Geländes/der Räume	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Barrierefreiheit der Informationsangebote	2 %	0 %	0 %	5 %	10 %
Barrierefreiheit des Lehrangebotes	5 %	0 %	0 %	5 %	10 %
Beratung/Unterstützung für Studierende bei sozialen Fragen	15 %	11 %	14 %	21 %	5 %
Beratung für Studierende bei der Beantragung von Nachteilsausgleichsregelungen für Studium und Prüfungen	18 %	11 %	14 %	5 %	14 %
Informationen zu den Unterstützungsangeboten	22 %	22 %	21 %	26 %	24 %
Umsetzung der Nachteilsausgleichsregelungen für Studium und Prüfungen	2 %	11 %	14 %	5 %	19 %
Förderung der Vernetzung mit anderen Studierenden mit körperlichen und/oder psychischen Beeinträchtigungen	18 %	22 %	7 %	32 %	10 %
Keine Angabe	18 %	22 %	29 %	0 %	10 %

**Tabelle 86** – Kreuztabelle: In welchen Bereichen, die im Zusammenhang mit Deinen körperlichen und/oder psychischen Beeinträchtigungen stehen, siehst Du Verbesserungsbedarf? # Fachbereich

## Warst Du während deines Studiums an der FH Potsdam Diskriminierung und/oder sexualisierter Belästigung/Gewalt ausgesetzt oder hast diese beobachtet?

Antworten	Absolut	Prozent
Ja	22	10 %
Nein	184	86 %
Keine Angabe	7	3 %
<b>Gesamt</b>	<b>213</b>	<b>100 %</b>

**Tabelle 87** – Häufigkeiten: Warst Du während deines Studiums an der FH Potsdam Diskriminierung und/oder sexualisierter Belästigung/Gewalt ausgesetzt oder hast diese beobachtet?

Warst Du während deines Studiums an der FH Potsdam Diskriminierung und/oder sexualisierter Belästigung/Gewalt ausgesetzt oder hast diese beobachtet?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Ja	11 %	17 %	14 %	11 %	2 %
Nein	89 %	76 %	82 %	89 %	93 %
Keine Angabe	0 %	7 %	4 %	0 %	6 %

**Tabelle 88** – Kreuztabelle: Warst Du während deines Studiums an der FH Potsdam Diskriminierung und/oder sexualisierter Belästigung/Gewalt ausgesetzt oder hast diese beobachtet? # Fachbereich

**In welchem Kontext warst Du Diskriminierung und/oder sexualisierter Belästigung/Gewalt ausgesetzt oder hast diese beobachtet?**

Antworten	Absolut	Prozent <small>aller Antworten</small>
Durch Lehrende in Lehrveranstaltungen/Prüfungen	10	43 %
Durch Lehrende in der Beratung/Betreuung	4	17 %
Durch andere Studierende in Lehrveranstaltungen	7	30 %
Durch andere Studierende außerhalb von Lehrveranstaltungen	6	26 %
Durch Verwaltungsangestellte	2	9 %
Durch Nicht-Hochschulangehörige	1	4 %
Strukturelle Diskriminierung (z.B. Vorschriften/Verfahren)	7	30 %
Mangelnde Barrierefreiheit	3	13 %
Keine Angabe	0	0 %

**Tabelle 89** – Häufigkeiten: In welchem Kontext warst Du Diskriminierung und/oder sexualisierter Belästigung/Gewalt ausgesetzt oder hast diese beobachtet?

In welchem Kontext warst Du Diskriminierung und/oder sexualisierter Belästigung/Gewalt ausgesetzt oder hast diese beobachtet?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Durch Lehrende in Lehrveranstaltungen/Prüfungen	15 %	15 %	57 %	33 %	0 %
Durch Lehrende in der Beratung/Betreuung	0 %	23 %	14 %	0 %	0 %
Durch andere Studierende in Lehrveranstaltungen	15 %	23 %	0 %	33 %	0 %
Durch andere Studierende außerhalb von Lehrveranstaltungen	15 %	23 %	0 %	0 %	100 %
Durch Verwaltungsangestellte	15 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Durch Nicht-Hochschulangehörige	8 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Strukturelle Diskriminierung (z.B. Vorschriften/Verfahren)	23 %	15 %	14 %	17 %	0 %
Mangelnde Barrierefreiheit	8 %	0 %	14 %	17 %	0 %
Keine Angabe	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %

**Tabelle 90** – Kreuztabelle: In welchem Kontext warst Du Diskriminierung und/oder sexualisierter Belästigung/Gewalt ausgesetzt oder hast diese beobachtet? # Fachbereich

## Auf Grund welchen Merkmals oder welcher Merkmale warst Du Diskriminierung und/oder sexualisierter Belästigung/Gewalt ausgesetzt oder hast diese beobachtet?

Antworten	Absolut	Prozent aller Antworten
Ethnische Zugehörigkeit	5	23 %
Soziale Herkunft	4	18 %
Geschlecht, Geschlechtsidentität	12	55 %
Religion	2	9 %
Weltanschauung	2	9 %
Behinderung, (chronische) Erkrankung	3	14 %
Alter	3	14 %
Sexuelle Orientierung	1	5 %
Sprachliche Ausdrucksweise	6	27 %
Körperliches Erscheinungsbild	2	9 %
Elternschaft	2	9 %
Keine Angabe	2	9 %

**Tabelle 91** – Häufigkeiten: Auf Grund welchen Merkmals oder welcher Merkmale warst Du Diskriminierung und/oder sexualisierter Belästigung/Gewalt ausgesetzt oder hast diese beobachtet?

Auf Grund welchen Merkmals oder welcher Merkmale warst Du Diskriminierung und/oder sexualisierter Belästigung/Gewalt ausgesetzt oder hast diese beobachtet?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Ethnische Zugehörigkeit	8 %	12 %	0 %	29 %	0 %
Soziale Herkunft	15 %	6 %	0 %	14 %	0 %
Geschlecht, Geschlechtsidentität	31 %	19 %	29 %	29 %	100 %
Religion	8 %	6 %	0 %	0 %	0 %
Weltanschauung	8 %	0 %	14 %	0 %	0 %
Behinderung, (chronische) Erkrankung	15 %	0 %	0 %	14 %	0 %
Alter	0 %	12 %	14 %	0 %	0 %
Sexuelle Orientierung	0 %	6 %	0 %	0 %	0 %
Sprachliche Ausdrucksweise	15 %	12 %	14 %	14 %	0 %
Körperliches Erscheinungsbild	0 %	6 %	14 %	0 %	0 %
Elternschaft	0 %	6 %	14 %	0 %	0 %
Keine Angabe	0 %	12 %	0 %	0 %	0 %

**Tabelle 92** – Kreuztabelle: Auf Grund welchen Merkmals oder welcher Merkmale warst Du Diskriminierung und/oder sexualisierter Belästigung/Gewalt ausgesetzt oder hast diese beobachtet? # Fachbereich

## Beratungsangebote

Bitte beurteile die während Deines Studiums genutzten Beratungsangebote.

	Sehr gut	Eher gut	Eher schlecht	Sehr schlecht	Kenne ich, aber nicht genutzt	Kenne ich nicht	Keine Angabe	Anz.	M
Zentrale Studienberatung (ZSB)	4 %	4 %	1 %	–	31 %	14 %	1 %	121	5
Studien- und Prüfungsservice (SPS)	16 %	29 %	7 %	1 %	18 %	4 %	1 %	121	3
Studienberatung im Fachbereich	9 %	12 %	1 %	2 %	22 %	15 %	2 %	121	4
International Office	5 %	5 %	2 %	–	34 %	9 %	1 %	121	4
Familienbeauftragte und Familienbüro (FAMteam)	2 %	1 %	–	–	34 %	13 %	1 %	121	5
Gleichstellungsbeauftragte*r	1 %	2 %	1 %	–	38 %	9 %	1 %	121	5
Antidiskriminierungsbeauftragte*r	–	0 %	–	–	35 %	13 %	2 %	121	5
Beauftragter für Studierende mit Beeinträchtigung	2 %	1 %	0 %	0 %	31 %	15 %	2 %	121	5
Psychosoziale Beratung des Studentennetzwerks Potsdam	2 %	2 %	1 %	0 %	25 %	21 %	1 %	121	5
AStA/StuRa	10 %	11 %	1 %	1 %	32 %	5 %	2 %	121	4
Ombudspersonen der FH Potsdam	–	–	0 %	–	18 %	30 %	2 %	121	5
Gründungsberatung (z.B. ZEGM, work@heart)	2 %	4 %	1 %	1 %	26 %	18 %	1 %	121	5

**Tabelle 93** – Häufigkeiten: Bitte beurteile die während Deines Studiums genutzten Beratungsangebote.

	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Antworten: 1=Sehr gut; 2=Eher gut; 3=Eher schlecht; 4=Sehr schlecht	M	M	M	M	M
Zentrale Studienberatung (ZSB)	5	5	5	4	4
Studien- und Prüfungsservice (SPS)	3	3	2	3	2
Studienberatung im Fachbereich	4	4	4	3	4
International Office	5	4	4	4	5
Familienbeauftragte und Familienbüro (FAMteam)	5	5	5	5	5
Gleichstellungsbeauftragte*r	5	5	5	5	5
Antidiskriminierungsbeauftragte*r	5	5	5	5	5
Beauftragter für Studierende mit Beeinträchtigung	5	5	5	5	4
Psychosoziale Beratung des Studentenwerks Potsdam	5	5	5	5	5
AStA/StuRa	4	4	4	3	4
Ombudspersonen der FH Potsdam	5	6	6	6	5
Gründungsberatung (z.B. ZEGM, work@heart)	5	5	4	4	5

**Tabelle 94** – Mittelwerte: Bitte beurteile die während Deines Studiums genutzten Beratungsangebote.

## Gibt es Themen, zu denen Du Dir zusätzlich ein Beratungs- und Unterstützungsangebot an der FH Potsdam gewünscht hättest?

Antworten	Prozent
Nein	56 %
Keine Angabe	28 %
Ja	16 %
<b>Gesamt</b>	<b>100 %</b>

**Tabelle 95** – Häufigkeiten: Gibt es Themen, zu denen Du Dir zusätzlich ein Beratungs- und Unterstützungsangebot an der FH Potsdam gewünscht hättest?

### Antworten

- Arbeitssuche für Ausländische Studenten
- Auslandspraktika, Bewerbungsprozess nach dem Studium
- Austausch zwischen Studenten im Studienfach zwischen den Jahrgängen
- Bessere Unterstützung für Menschen die Erstakademiker\*in sind, das Angebot habe ich erst kurz vor meinem Abschluss gesehen. Vielleicht hätte es mir geholfen mich nicht immer wie ein Idiot im Seminarraum zu fühlen, wenn ständig eloquente Wörter genutzt werden, die ich noch nicht gehört habe, oder wenn alle wissen was ein Exposé ist nur du nicht, ist es immer wieder unangenehm dadurch geoutet zu werden
- Einen Portfolio-Abschluss-Kurs den man am Ende des Studiums in der letzten Vorlesungsfreien Zeit belegen kann und der einem bei der Jobsuche hilft um den Übergang zu erleichtern.
- Einstieg ins Architekturstudium (war sehr fraglich gestaltet mit Ausübung von psychischem Druck und bewusste Provokation, Einführungen in Systeme vllt auch durch Corona merkwürdig, aber uns wurden im offiziellen Einführungsteil erklärt wir können keine Prüfungsleistungen später machen) Distanz zwischen dem was gerade in der Architekturwelt passiert und der Lehre liegen Welten, gar keine Anknüpfungspunkte Lehre sehr alt, weiß und männlich geprägt, wie kann es sein, dass wenn Studierende dies über Jahrgänge hinweg in offenen Briefen ansprechen nicht strukturell von der Orga ebene der FH darauf eingegangen wird. Unterstützung auch den Kontakt zu Prof herzustellen, die sich einfach nicht blicken lassen, das ist extrem anstregend, dass Menschen auf Prof Stellen sitzen aber nicht verfügbar sind für ihre Studierende über Monate hinweg
- Ich habe mein Studium in Fernweiterbildung gemacht und ich hätte mir grundsätzlich mehr Unterstützung durch die FH gewünscht.
- Konkrete Unterstützungsangebot für Menschen mit Legasthenie gerade bei der Abschlussprüfung ( Schreibzeitverlängerung ist keine echte Hilfe und die Beantragung beim Prüfungsausschuss ziemlich nervig, Korrekturlesen usw. ist teuer) Das Auslandssemester in meinem Fachbereich (Bauing.) zu planen und Leistungen anerkennen zulassen war sehr schwierig und es gab wenig Unterstützung vom Fachbereich
- Mehr Beratung und Unterstützung für Studierende aus dem Ausland
- Mentor\*in während des Studiums, Karriereberatung im Fachbereich, Kolloquium während des Abschlussarbeit für Austausch
- Neurodivergenz im Studium und mögliche Anpassungen, denn es ist ein Spektrum und nicht jede Person ist gleich.
- Praktikumsberatung
- Probleme bei Gruppenarbeiten, vor allem bei \*\*\*, sie vermittelt den Eindruck, dass man an problematischen gruppenspezifischen Prozessen die alleinige Verantwortung trägt.... Ansonsten ist die Dozentin sehr blickig für aktuelle Themenbereiche und ermutigt zu innovativen Modellen
- Studium während Corona/ Psychische Erkrankung die sich z.T. daraus ergeben haben
- Themen praktischer einarbeiten in Modulen, z. B. projektorientiert in einer Gruppe arbeiten und so Teamfähigkeit fördern, die im Arbeitsleben wichtig ist
- Unterstützung bei der Suche nach einem Job oder was nach dem Studium auf einem zu kommt. Z.B. Praktika-/Job-Börse
- Unterstützung nach Studium, um Job zu finden
- Wahrnehmung der Situation und Bedürfnisse Studierender in einem berufsbegleitendem Studium, teils mit Wohnort weiter weg
- Zu dem Praktikum, damals gab es keine richtigen Info-Veranstaltungen und der Email Verkehr mit dem Verantwortlichen war sehr nüchtern und nicht wirklich hilfreich.

Antworten	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Nein	52 %	57 %	71 %	38 %	63 %
Keine Angabe	35 %	22 %	21 %	38 %	22 %
Ja	12 %	22 %	7 %	25 %	15 %

**Tabelle 96** – Kreuztabelle: Gibt es Themen, zu denen Du Dir zusätzlich ein Beratungs- und Unterstützungsangebot an der FH Potsdam gewünscht hättest?

## Fragen der Studierendenvertretung

### Inwieweit waren die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz während Deines Studiums an der FH Potsdam präsent?

Antworten	Absolut	Prozent
In sehr hohem Maße	8	6 %
In hohem Maße	35	28 %
In geringem Maße	65	51 %
Gar nicht	17	13 %
Keine Angabe	2	2 %
<b>Gesamt</b>	<b>127</b>	<b>100 %</b>

**Tabelle 97** – Häufigkeiten: Inwieweit waren die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz während Deines Studiums an der FH Potsdam präsent?

Inwieweit waren die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz während Deines Studiums an der FH Potsdam präsent?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
In sehr hohem Maße	2 %	11 %	0 %	24 %	0 %
In hohem Maße	10 %	26 %	56 %	41 %	30 %
In geringem Maße	72 %	48 %	25 %	29 %	52 %
Gar nicht	12 %	15 %	19 %	6 %	15 %
Keine Angabe	2 %	0 %	0 %	0 %	4 %

**Tabelle 98** – Kreuztabelle: Inwieweit waren die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz während Deines Studiums an der FH Potsdam präsent? # Fachbereich

## In welchen Bereichen spiegelte sich Deiner Meinung nach die Umweltfreundlichkeit der FH Potsdam wider?

Antworten	Absolut	Prozent <small>aller Antworten</small>
Studieninhalte	42	33 %
Forschungsprojekte	29	23 %
Energie- und Wasserverbrauch	19	15 %
Müllmanagement	23	18 %
Entsiegelung der Außenflächen	27	21 %
Begrünung der Außenflächen	70	55 %
Nextbike	61	48 %
Keine Angabe	29	23 %

**Tabelle 99** – Häufigkeiten: In welchen Bereichen spiegelte sich Deiner Meinung nach die Umweltfreundlichkeit der FH Potsdam wider?

In welchen Bereichen spiegelte sich Deiner Meinung nach die Umweltfreundlichkeit der FH Potsdam wider?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Studieninhalte	7 %	11 %	21 %	29 %	9 %
Forschungsprojekte	4 %	9 %	16 %	19 %	7 %
Energie- und Wasserverbrauch	8 %	6 %	3 %	2 %	11 %
Müllmanagement	13 %	7 %	0 %	2 %	11 %
Entsiegelung der Außenflächen	11 %	13 %	11 %	2 %	7 %
Begrünung der Außenflächen	29 %	23 %	16 %	17 %	26 %
Nextbike	17 %	23 %	21 %	27 %	16 %
Keine Angabe	11 %	9 %	13 %	2 %	14 %

**Tabelle 100** – Kreuztabelle: In welchen Bereichen spiegelte sich Deiner Meinung nach die Umweltfreundlichkeit der FH Potsdam wider? # Fachbereich

## Hast Du im Laufe Deines Studiums eine Beschwerde zu einer Studien- oder Prüfungsleistung (z.B. Benotung, Abgabefristen) eingereicht?

Antworten	Absolut	Prozent
Ja	14	11 %
Nein, es gab keinen Grund.	81	64 %
Nein, ich wusste nicht wie.	12	9 %
Nein, es erschien mir aussichtslos.	13	10 %
Keine Angabe	7	6 %
<b>Gesamt</b>	<b>127</b>	<b>100 %</b>

**Tabelle 101** – Häufigkeiten: Hast Du im Laufe Deines Studiums eine Beschwerde zu einer Studien- oder Prüfungsleistung (z.B. Benotung, Abgabefristen) eingereicht?

Hast Du im Laufe Deines Studiums eine Beschwerde zu einer Studien- oder Prüfungsleistung (z.B. Benotung, Abgabefristen) eingereicht?	Fachbereich				
	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Ja	5 %	15 %	31 %	0 %	11 %
Nein, es gab keinen Grund.	70 %	52 %	62 %	71 %	63 %
Nein, ich wusste nicht wie.	10 %	11 %	0 %	6 %	15 %
Nein, es erschien mir aussichtslos.	8 %	19 %	0 %	24 %	4 %
Keine Angabe	8 %	4 %	6 %	0 %	7 %

**Tabelle 102** – Kreuztabelle: Hast Du im Laufe Deines Studiums eine Beschwerde zu einer Studien- oder Prüfungsleistung (z.B. Benotung, Abgabefristen) eingereicht? # Fachbereich

## Bitte beurteile die Schritte in Deinem Beschwerdeverfahren.

	Sehr gut	Eher gut	Eher schlecht	Sehr schlecht	Nicht genutzt.	Keine Angabe	Anz.	M
Suche nach Ansprechpersonen	11 %	11 %	24 %	9 %	28 %	9 %	42	3
Dauer des Beschwerdeverfahrens	4 %	8 %	14 %	6 %	29 %	20 %	41	3
Verständnis für eigenes Anliegen	6 %	9 %	19 %	11 %	26 %	15 %	40	3
Gelegenheit zur Stellungnahme	9 %	6 %	17 %	9 %	26 %	17 %	39	3
Ergebnis	9 %	9 %	4 %	15 %	30 %	17 %	39	3
Widerspruch nach Entscheidung	2 %	–	2 %	6 %	38 %	26 %	39	3

**Tabelle 103** – Häufigkeiten: Bitte beurteile die Schritte in Deinem Beschwerdeverfahren.

	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
Antworten: 1=Sehr gut; 2=Eher gut; 3=Eher schlecht; 4=Sehr schlecht; 5=Nicht genutzt.	M	M	M	M	M
Suche nach Ansprechpersonen	4	3	2	4	2
Dauer des Beschwerdeverfahrens	4	2	3	3	2
Verständnis für eigenes Anliegen	4	3	3	3	2
Gelegenheit zur Stellungnahme	4	3	2	3	2
Ergebnis	4	3	2	4	2
Widerspruch nach Entscheidung	4	2	4	4	2

**Tabelle 104** – Mittelwerte: Bitte beurteile die Schritte in Deinem Beschwerdeverfahren.

## Offenes Feedback

### Zum Schluss: Hast Du Anmerkungen zum Fragebogen, würdest Du gerne etwas an der FH Potsdam verändern oder uns etwas zu Stärken oder Schwächen Deines Studiums mitteilen?

#### Antworten gruppiert nach Antworten der Frage: Fachbereich

##### Antwort: FB 1

- Praktikum in mehrere Praktika splitten -Alternativen für mündliche Prüfungen bei Ängsten schaffen (Einzelsetting, oder schriftliche Ersatzleistung) - Anforderung der Dozent\*innen angleichen (Teils sehr unterschiedliche Leistungsanforderungen)
- Also an was ich mich erinnern kann, war wirklich der Prüfungsservice und dem Praktikumsbüro vom Fachbereich 1. Ich musste diesen über Wochen hinweg, hinterherlaufen und nach telefonieren und mit mehreren Personen Druck ausüben und Kontakt aufnehmen. Als ich am Ende nach Wochen dann jemanden erreichen konnte, ging es mit der Bestätigung zum Glück reibungslos, um einen positiven Punkt hervor zu heben. Liebe Grüße
- BABEK hatte die Stärke der Familiarität!
- Bei einer der ersten Fragen zur aktuellen Situation: bitte beim nächsten mal mehrfach Antworten ermöglichen....
- Die 800h Praktikum sollten bezahlt werden
- Es braucht im Bereich Soziale Arbeit BA. mehr Vermittlung in Wissenschaftlichem Arbeiten. Anstatt Hausarbeiten wurden häufig Referate als Prüfungsleistung gefordert, was einen sehr schlech auf die BA vorbereitete. Außerdem braucht es mehr verpflichtende Seminare zu großen Bereichen der Soz. Arbeit. (zb Pflichtseminar zur Soz. Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe o. Familienhilfe) Ich möchte im Bereich Kinder- und Jugendhilfe arbeiten und verlasse die Uni ohne je ein Seminar zu grundlegenden Dingen wie Kindeswohlgefährdung gehabt zu haben. Dafür habe ich eine Video-Instalation gebaut, mmir ein Computerspiel ausgedacht und gelernt wie ich in einem Start-up ein Produkt vermarkte. Dadurch, dass Seminare häufig überfüllt waren, konnte ich oft auch nicht die Angebote wahrnehmen, die meinen beruflichen Plänen für die Zukunft entsprachen. Außerdem muss die Platzvergabe der Seminare besser organisiert werden. Ich wurde mehrmals Seminaren zugeteilt, die sich zeitlich überschneiden haben.
- Ich bedanke mich für die regelmäßige Bearbeitung der technischen Schwierigkeiten, die zum Abschluss der Befragung führte. Dies war mir aufgrund meiner hohen Zufriedenheit mit der FH sehr wichtig. Ich habe mich persönlich und beruflich weiterentwickeln können und nachhaltige Kompetenzen erworben. Tolle Kooperation mit der fh Münster :prof. \*\*\* ist didaktisch und inhaltlich unglaublich. Vielen herzlichen Dank
- Ich habe Bildung und Erziehung in der Kindheit studiert. Die Jobsuche nach dem Studium gestaltete sich als äußerst schwierig. Ich habe nach langer Suche eine Zusage erhalten und bin eingestellt als Erzieherin. Alle meine Kommiliton\*innen haben dieses Problem, keiner von uns ist entsprechend seiner akademischen Qualifikation eingestellt und eingruppiert worden, sondern als Erzieher\*in. Abschließend würde ich sagen, der Studiengang hat sich in der Praxis nicht etabliert. Das Studium der Kindheitspädagogik hat mich inhaltlich sehr interessiert, ich würde es jedoch nicht noch einmal studieren. Allen Studieninteressierten würde ich das Studium der "Sozialen Arbeit" empfehlen, denn hier wird der akademische Abschluss auf dem Arbeitsmarkt anerkannt und nicht dem einer Berufsausbildung gleichgestellt.
- Ich habe den berufsbegleitenden Master Soziale Arbeit, Schwerpunkt Familie an der FH Potsdam absolviert. Ich habe stets Inhalte zum Thema Familie vermisst. Zudem erachte ich es als qualitätsmindernd für den Studiengang und den entsprechenden fachlichen Diskurs in den Modulen, dass als Zugangsvoraussetzung keine Berufserfahrung mehr nötig ist.
- Mir hat die FH als Institution sehr gefallen. Diese familiäre Atmosphäre hat das Studium leicht gemacht. Dennoch gibt es Verbesserungswünsche: - Die Kurswahl lief nicht immer ganz rund über Moodle. Schade ist auch, dass die wenigen Wahlmöglichkeiten auch nicht vollständig ausgeschöpft wurden, weil die Kurse gleich groß sein sollte und man bei einem Überschuss in einem Kurs einfach zu einem anderen zugelost wurde. (BABEK) - Ich hätte mir mehr Beratung zu Gründung oder generell Zukunftsperspektiven gewünscht.
- Stärken: ich fand es toll, dass ich an der Exkursion teilnehmen konnte nach Blossin, hat mich sehr inspiriert, auch das Projekt zur Nachhaltigkeit hat mir gut gefallen, so stell ich mir Theorie und Praxis gut verzahnt. Schwächen: ich finde, wenn man von außen kommt in den Masterstudiengang und einen Umgang mit quantitativen Methoden erlernen soll, dann wäre mir mehr damit geholfen, wenn der Dozent veranschaulicht anstatt noch mehr zu abstrahieren. Zumal auf Englisch zu lesen, erschwert die Methode zusätzlich zu verstehen. Erst als ich zum Ende mit einer anderen Dozentin hatte, wurde mir die Methode erst zugänglicher. Schade um meine kostbare Zeit, im Anfangssemester! Ich finde das die FHP eine schöne grüne Außenfläche hat. Sie wirkt auf mich belebend und Energietankend. Wenn diese Idee auch in die Räume ziehen könnte, kann ich mir gut vorstellen, dass es positive Effekte auf die Studierenden und Dozierenden haben kann (Hypothese) ;)
- Verfahren für Bewertung von Abschlussarbeiten überarbeiten. Mehrere Rechtschreibfehler in Bewertung, allgemein den Eindruck dass sich nicht viel Zeit genommen wurde. Verteidigung war eine pro forma Angelegenheit, keine Möglichkeit zur Verteidigung der Inhalte. Teilweise geringe Qualität der Lehrveranstaltungen. Betrifft M.A. Sozialmanagement
- nein

## Antwort: FB 2

- Also das ich nach beendigung meines Studiums oft Punkten hibterherrennen musste weil sie nicht eingetragen wurden war sehr schlecht. Auch wurde man nicht vorbereitet oder ubterstützt bei der Jopssuche.
- Architektur: Mehr technische Inhalte vermitteln.
- Das Studium Kulturarbeit ist so sinnlos. Trotz der ganzen Praxis findet man keinen Job und das ist so schade. Die Prüfungsleistungen sind teilweise so durchwachsen bei den Lehrkräften, bei dem einen reicht ein 5 Seiten Text, die andere will eine Präsentation und 15 Seiten Hausarbeit. Teilweise gab es keine Semesterfreie Zeit, weil man da immer 3-5 Hausarbeiten schreiben musste, die alle im Umfang von 10-20 Seiten sein mussten. Man hatte nie Pause. Auch das Projekt war eine Katastrophe. Wir hatten regulär Seminare nebenbei, ich hatte eine 70 Stunden Woche für ein ganzen Jahr. das war die schlimmste Zeit überhaupt. Und dann waren Lehrkräfte sauer wenn man was für das Projekt machen musste, wie früher gehen oder mal nicht teilnehmen. Auch meine Betreuung der Bachelorarbeit war ein Albtraum. Keine Betreuung, keine Hilfe oder sonst was. Ich bin auch überzeugt davon das meine Betreuung bis zum Ende nicht wusste, was mein Thema war. Und in ein Master kommt man mit dem Abschluss auch nicht so einfach. Einfach scheiss
- Der Architekturstudiengang vermittelt gute Handwerkliche und inhaltliche Fundamente ist jedoch gerade in den höheren Semestern zu steinern, preußisch, dogmatisch, kapitalistisch, elitär, patriarchal, zeitblind und erstarrt.
- Die Diskriminierung fand von Seiten der Studentinnen gegenüber männlichen Professoren statt. Weil diese ja weiße Alte Männer seien, sollen diese bitte gehen und Platz für Frauen machen. Außerdem haben manche Lehrenden nur noch die weibliche Form von Studenten als Ansprache benutzt, wodurch ich mich diskriminiert und ausgeschlossen gefühlt habe.
- Eigentlich hätte es gereicht eine Wohnung in Potsdam zu finden, um das Vollzeitstudium-Studium nicht als zu viel zu empfinden. Grüße an die Stadt Potsdam: nicht wirklich Studi-Stadt
- Es gibt sehr vieles, was über den Stura seit Jahren Runden dreht, aber seitens der Hochschule kein Gehör findet, wenn solche Fragebögen was bringen sollten, hört auch den Menschen zu, die noch da studieren und extrem viel Aufwand teilweise betreiben aktive Vorschläge zu bringen und sich in der Hochschulpolitik stark machen. Wie könnten wichtige Fächer wie Tragwerk etc an ehrenamtlichen Profs hängen, die natürlich nicht weiterführend lehren können? Wie könnt ihr Nach Umweltaspekten im Studium fragen, wenn es dass ist, was über Jahre gar keinen Anklang in der Lehre findet. Als studentIn merkt man, wie eingeschworen das Kollegium ist und wie schwer es neue, weltoffene Profs haben reinzukommen. Wodurch viele mittlw wieder gegangen sind und sich offen gesagt nicht wohl gefühlt haben, wenn andere, nicht klassizistische Ansätze im Konzept der FH nicht da sein dürfen. Ich habe an der FH nichtsdestotrotz viel gelernt, eine gute Basislehre gehabt und durch einzelne Profs enorme Unterstützung gehabt. Galigrü
- Es wäre schön, wenn sich der Studiengang Architektur und Städtebau in Punkto Familienfreundlichkeit und Nachhaltigkeit an den anderen Studiengängen an der FH orientieren würde. Ich habe auch nach fast 2Jahren nach Masterarbeit noch keinen Mehrwert für mein Berufsleben entdeckt. Außer, dass ich zu meinem Diplom jetzt auch noch einen Master habe. \*\*\* und \*\*\* sind als Lehrende aus meiner Sicht nicht tragbar.
- Gerne mehr Praxisbezug, Baustellenbeobachtung,etc. Bisschen mehr hands-on
- Ich bin sehr dankbar für die Möglichkeiten, die mir als Studentin geboten wurden, sowie für die Unterstützung und Begleitung durch meine Professoren während meines gesamten Studienwegs. Der FH Potsdam wünsche ich für die Zukunft alles Gute!
- Kaum Diversität der Lehrenden (Kulturarbeit) – sowohl was kulturellen und sozialen Hintergrund angeht, als auch was Positionen angeht
- Mehr Kooperationen zwischen Architektur und Bauingenieurwesen Realistische Wirtschaftlichkeit in Entwurfsprojekten in höheren Semestern Mehr Einbezug der HOAI und VOB in Hausarbeiten
- The questionnaire is buggy and the English is not well edited. This reflects the general performance of FH Potsdam - well intentioned but the execution leaves a lot to be desired. I expected to be pushed or challenged by a master's program, but instead it felt like a review of my own Facebook page for the previous 10 years - in content and utility. I'm grateful for the opportunity to have attained a master's degree, but I believe I would have been better served by a different university.
- Viel mehr Bezug zu reale Arbeit der Architeckten\*innen heutzutage

## Antwort: FB 3

- 1. BAURECHT! Es wird überall gefordert und man hatte zu wenig Inhalte und zu wenig Zeit sich damit zu beschäftigen obwohl es so Elementar ist,vorallem beim Berufseinstieg ich muss mir alles nochmal selbst bei bringen. 2. Master Studiengang Bauingenieur: Vorbereitung auf Mündliche Prüfung: Welche Antworten werden erwartet. (Beispielsweise lieber nichts sagen, wenn man keine Ahnung hat und das offen kommunizieren oder versuchen Lösung durch sprechen zu finden oder halbwissen [wie bei schriftlichen Prüfungen] mitteilen um Punkte zu erzielen. ) Prüfungsfragen Mündlich: System Wissem mit nur einer einzigen Frage zu messen ist in meinen Augen absolut Fehlerhaft. Gruppenarbeiten: Der Sinn dahinter ist ein guter \*MAL\*, aber hier war es eine maximale Ausreizung. Auch im echten Leben gilt Vermeidung von Partnern/Firmen als Folge wenn diese mehr Schaden bringen.Mobbing/Psychischer Misbrauch/Faulheit/ Behinderung durch einzelne war eine Katastrophe und man konnte sich nicht wehren, es wurde einen nicht geholfen.
- Der Fragebogen ist nur auf ein nicht duales Studium ausgelegt, wodurch viele Fragen nicht beantwortbar waren, wenn man ein duales Studium absolviert hat.
- Die Möglichkeiten zur Wahl angemessener Wahlmodule ist sehr beschränkt.
- Duales Studium berücksichtigen; Zufriedenheit mit Praxispartner und der Koordination zwischen Praxispartner und FHP aufnehmen
- Ich fand meinen Studiengang (Bauerhaltung und Bauen im Bestand) toll! Für mich persönlich gab es leider einige

Überschneidungen mit meinem Bachelor "Bauingenieurwesen" an der Hochschule für Technik in Berlin (ehemals Beuth). Das war etwas schade. Aber dafür kann ja niemand etwas :)

- Leider viel zu wenig Fragen zur Organisation des Studiums. Diese war nämlich fatal. Ständig zu spät kommende Professoren, mangelnde Kommunikation und deutlich zu wenig Infos zu wichtigen Orga-Themen haben mich das komplette Studium hindurch begleitet.
- Wahlpflichtangebot im Studiengang Siedlungswasserwirtschaft war sehr eingeschränkt. Obwohl das Angebot im Modulhandbuch vorhanden ist, werden die meisten Wahlmodule nicht nageboten. So kann man nicht seine persönlichen Interessen ausbauen. Dies war auch ein Grund an die TU Dresden für den Master zu wechseln. Ich würde es gut finden, wenn mehr Angebot vorhanden wäre.
- Zahlreiche Fragen beziehen sich auf ein

Vollzeitstudium, eine Variante für dual Studierende wäre sehr schön gewesen. Zur Einordnung meiner Antworten folgende Ergänzungen: Mein Praxispartner hat die FHP ausgesucht und ich habe mich (ohne Erfahrungen) dann dort beworben. Während der vorlesungsfreien Zeit und der 2 Praxisphasen habe ich gearbeitet (ohne mich vorher bewerben zu müssen). Die Abstimmung zwischen Theorie und Praxis war schwierig, da mein Praxispartner eine Verwaltung war und in meinem Studiengang so gut wie kein Bezug dazu genommen wurde. Alle Unannehmlichkeiten mit meinem Praxispartner habe ich selbst in die Hand genommen. Also war weder alles gut, noch habe ich die Unterstützung der FHP in Anspruch genommen - diese Antwortmöglichkeit gab es bei der entsprechenden Frage leider nicht. Wünschenswert wären 1-2 Wahlmodule in Richtung Verwaltung gewesen. Ich habe sehr ger-

ne an der FHP studiert. Einziger negativer Aspekt war mein Praxispartner. Vielleicht sollte das nicht jeder werden dürfen...

- für Bauingenieur Studierende zu geringe Anforderungen. Sehr viele Doppelungen der Inhalte mit dem Grundstudium. Eher für fachfremde Personen, das aber schlecht beworben. Zu oberflächlich geblieben durch interdisziplinär. Viel Themen wurden angerissen, aber wenig konkret und qualitativ. Arbeiten eher auf der Konzeptebene. Könnte durch eine Weiterentwicklung und Umstrukturierung mit nur etwas Mühe geändert werden. Es gibt aber neben den Lehraufgaben nicht genug Zeit für das Lehrpersonal für eine Weiterentwicklung ihrer Lehre oder bei einigen auch keinen eigenen Antrieb. Gibt kaum Mechanismen, die das überprüfen und konkret greifen. Praktische Anwendung konnte z.T. verstärkt werden.

## Antwort: FB 4

- Bei der Frage wie viele Wochenstunden ich arbeite, kann ich nicht 0 angeben (bin gerade arbeitssuchen und habe keinen Job).
- Bei vielen Kursen wird vorausgesetzt, dass man die Adobe-Programme bereits beherrscht. Wenn das nicht der Fall ist, hängt man schnell hinterher. Adobe Creative Cloud muss selbst bezahlt werden. Während Corona wurden Studierende trotz Bemühungen teilweise sehr allein gelassen. Mit Prof. \*\*\* gab es wiederholt Probleme und unprofessionelles Verhalten, das aus meiner Sicht ignoriert wurde. Zum Praktikum gab es wenig Informationen und kaum hilfreiche Betreuung. Positiv: Erasmus hat gut funktioniert, internationale Erfahrungen bekommen aber insgesamt zu wenig Aufmerksamkeit. In vielen Kursen fehlte theoretischer Hintergrund; oft wurde nur gesagt „macht einfach“, ohne zu erklären warum. Prüfungen bestanden bei mir fast nur aus Präsentationen, kaum schriftliche Leistungen. Viele Studierende pendeln aus Berlin, dadurch entstehen außerhalb der Uni weniger Kontakte und Bindungen. Teilweise lagen mehrere Kurse gleichzeitig oder am selben Tag, was organisatorisch schwierig war.
- Bitte Nachhaltigkeitsmanagement Campusweit durchsetzen. Studentische Initiativen dabei unterstützen! Bitte mehr englische Angebote im Design Fachbereich und im v.a. im Design Master. Unbedingt Jobchancen im Design Fachbereich im Studium einbeziehen. Vie-

le Produktdesigner:innen studieren etwas für das es kaum Jobs gibt. Auch Grafikdesign ist schwierig geworden. Es braucht dringend ein moderiertes Angebot zur Vernetzung und zum regelmäßigen Austausch und zur Vermittlung von Kompetenzen bei der Jobsuche und v.a. der frühzeitigen Ausrichtung auf den realen Arbeitsmarkt. Ich denke mir heute teilweise, dass wir am Arbeitsmarkt vorbei studiert haben.

- Das gesamte Studium ist einfach zu locker gestaltet. Es gibt bestimmt viele die das gut finden, ich jedoch hätte mir ein konkreteren Rahmen gewünscht, der einem die Struktur des Studiums vorschreibt. Die viel zu langen Semesterferien waren in den ersten Semestern noch nett aber dann hat es einfach genervt, weil man im Kurs selber so wenig erreicht hatte. Die Profs hatten auch irgendwie nicht so richtig einen Anspruch auf die Ergebnisse von uns. Es wurde viel zu viel theoretisch behandelt und gar nicht in die Praxis eingegangen. In Kursen dieser Kursgröße (~20 Studierenden) hätte man so intensiv arbeiten können aber den Profs war es irgendwie meist egal oder der gewünschte Arbeitsaufwand war viel zu wenig. Insgesamt hatte ich gefühlt zwei Semester, in denen ich wirklich viel zu tun hatte...das waren aber dann Semester im Hauptstudium in denen ich 3 20CP Kurse und noch 2-3 weitere Kurse hatte. Dafür kann die Hochschule natürlich nichts aber Corona hat mir das gesamte Studium versaut und durcheinander gebracht.

- Die FHP insbesondere Fachbereich Design muss die Studieninhalte mehr auf den aktuellen Arbeitsmarkt und die realistische Arbeitswelt anpassen, mehr mit Unternehmen zusammenarbeiten, sodass direkt Arbeitsverhältnisse entstehen können und die Absolvent\*innen einen einfacheren Einstieg bekommen. Jetzt ist alles sehr künstlerisch und frei, es sollten konkrete Skills/Programme/Techniken vermittelt werden, Designer sind keine Künstler. Jetzt geht es der Mehrheit so, dass sie eine richtige 'Realitätsklatzche' bekommen wenn sie aus dem Studium kommen und werden damit echt allein gelassen. Ich hatte das Glück, dass ich in meinem Werkstudium Job bleiben konnte, mache aber jetzt auch nicht das was ich studiert habe, war aber froh irgendwas zu haben. Ich weiß zb. von einem Freund der in Magdeburg den Bachelor gemacht hat, dass dort die Professor\*innen aktiv versuchen die Studierenden in Unternehmen zu vermitteln nach dem Studium oder Empfehlungen schreiben, Kontakte spielen lassen etc..
- Für introvertierte Menschen und Menschen, die aus Berlin kommen, ist es schwer, sich zu vernetzen. Allgemein ist das Vernetzen, besonders im Design-Bereich, ein äußerst wichtiges Thema und sollte mehr thematisiert werden, finde ich. Hier kann die FH:P mehr machen. Habe mit einigen gesprochen, denen es eher schwerfiel, Gruppen zu finden, bei denen sie aufgehoben sind. Des Weiteren könnte die Verbindung zur Realität noch stärker sein, d. h., dass man

im Studium anders seine Projekte und Aufgaben erledigt, als es im Berufsleben der Fall ist. Z. B. erhält man im Berufsleben strengere Deadlines und arbeitet oft an 3 Projekten gleichzeitig. Außerdem arbeitet man zusammen mit Devs und anderen Teams und muss so designen, dass es auch programmierbar ist. Das Grundstudium kann ruhig ein kreativer, frei entfalteter Raum bleiben, aber ich denke, im Hauptstudium sollte der Praxisbezug noch näher an der Realität

sein mit strengeren Auflagen und öfter verbunden mit echten Aufträgen von Firmen.

- Mehr Realität in den Kursen mit Blick auf das Berufsfeld. Mehr Information zu den einzelnen Berufen mit ähnlichen Einschätzungen zu Gehalt, Aufstiegsmöglichkeiten etc.
- Mehr die Werkstätten in den Kursen nutzen. Mehr Tiefe im Handwerk des Grafikdesign.
- Mein wichtigster Gedanke: Ich finde die

Struktur und das Angebot war gut, es wurde jedoch oft von Studierenden und manchmal auch Profs nicht wirklich ausgenutzt. Beispiele: Neuartige Themen, komplexe oder gesellschaftlichere Kurse, wichtige gesellschaftliche Themen - > oft leere Kurse. Auch: Das Niveau und der Einsatz der Studierenden ist ausbaufähig, ich sehe viel Potential (Interface Design), habe das Gefühl man bleibt dahinter zurück. Wir haben viele viele Spannende Diskussionen nicht geführt.

## Antwort: FB 5

- - weniger "spezielle" Prüfungsleistungen, bzw. diese eher zusätzlich, um zur Prüfung zugelassen zu werden o.Ä.. weniger Posterpräsentationen usw. als finale Prüfungsleistung stattdessen mehr Hausarbeiten/schriftliche Prüfungen. - Palette an Skills, die man theoretisch gelehrt bekommt, ist zwar gut, aber vieles kann man nur oberflächlich oder vergisst es größtenteils nach ein/zwei Semestern. Insbesondere hinsichtlich der Kernthemen (Erschließung, Bewertung etc.) fühle ich mich zu schlecht vorbereitet. - in wirklich jeder LV Leistung über "Aktive Teilnahme" hinaus, also Klausuren, Hausarbeiten etc., der Lerneffekt wäre größer. In meinem aktuellen Master lassen sich Zusatzleistungen erbringen für extra Punkte in der Klausur (sofern man diese besteht) - dieses Konzept sorgt für mehr Motivation und gelerntes. - an fhp wurde man durch einige Klausuren einfach durchgewunken (Lehrperson geht raus/sehr einfache Klausur -> Studium schwerer - man schafft eine Aufgabe in der Zeit, die man für sie hat - Mehr Zeichen hier.
- Aufwand neben einer Vollzeitbeschäftigung war sehr hoch. Vor allem da es in der Fernweiterbildung keine vorlesungsfreie Zeit gegeben hat. Außerdem haben mir die vielen Gruppenarbeiten zu schaffen gemacht. Jeder hat unterschiedliche Arbeitszeiten. Da ist es schwierig einen Zoom-Termin zu finden. Das war sehr unwändig.
- Der Fragebogen war für meine Situation nicht vollends einschlägig. Ich habe ausschließlich den DDM (berufsbegleitenden Master) absolviert. Währenddessen habe ich regulär bei meinem Arbeitgeber gearbeitet (ich bin Bundesbeamtin). Aus diesem Grund habe ich, wo erforderlich, häufig „keine Angabe“ ausgewählt.
- Der feedback Bogen ist nicht auf Berufsbegleitend studierende ausgelegt. In meinem Jahrgang könnte man das Stu-

dium nicht weiter schieben weil die einzige Alternative ein direkt Studium gewesen wäre, dass aufgrund von räumlicher Distanz nicht möglich gewesen wäre. Die Kommunikation in der damaligen Situation gegenüber den Studierenden zur Beendigung des Berufsbegleitenden Studiengangs war leider sehr schlecht und intransparent. Ich habe mein Studium grundsätzlich genossen wegen meiner mit Studierenden, die Dozent/innen während des Studiengangs hatten jedoch sehr unterschiedliche Vorstellungen und Ansprüche. Selten gab es gutes Feedback auf Benotungen. Das Feedback das wir von einzelnen erhielten war eine große Hilfe für die Abschlussarbeit.

- Die Beratungsresistenz von Studiengangskordinator:in und Projektverantwortlichen/Lehrenden hat vieles erschwert. Konstruktive Kritik und Gestaltungsvorschläge von Studierenden sollten gehört und zumindest in Erwägung gezogen werden.
- Die Kommunikation im letzten Fernweiterbildungsjahrgang war von Seiten der FH schlecht. Bei der Zeugnisausgabe wurden nur die Direktstudenten ausgelobt, wobei unsere Studie Gruppe zum einem nicht versagen durfte (wir waren ja die letzten und es gab keinen Plan wenn wir durchfallen) und wir es zum anderen auf Grund der mangelnden Kommunikation und unserer Berufstätigkeit unheimlich schwer hatten. Die Organisation von Terminen war teilweise chaotisch und gerade im letzten dreiviertel Jahr so voll gepackt, dass es extrem anstrengend war. Die Dozenten\*innen waren teilweise nur schwer zu erreichen und wenn man um ein Feedback zu seiner Note gebeten hat, hat man die in 90% der Fälle nicht erhalten. Bei der Benotung der Bachelorarbeiten wurden teilweise gut Noten mit der Gieskanne ausgeschüttet. Was sehr ärgerlich ist, wenn man selber extrem viel investiert und streng aber fair benotet wird und im nachhinein erfährt, dass jemand, der die

formalen Vorgaben noch nicht einmal erfüllt eine glatte eins bekommen hat.

- Finde den Fragebogen nicht gut gearbeitet. Manche Fragen sind weniger sinnvoll.
- Ich habe im weiterbildenden Fernstudium studiert, deshalb treffen viele Punkte auf mich nicht zu. Das Studium war eine Herausforderung, aber eine bereichernde und sehr sinnvolle Erfahrung.
- Ich habe mich während meines Studiums an der FHP sehr wohl gefühlt. Die Kommunikation im Studiengang Bibliothekswissenschaft und die Unterstützung durch die Dozierenden war sehr gut. Der Praxisbezug der Lehrveranstaltungen war ebenfalls sehr gut. Allein beim Thema Katalogisierung würde ich mir eine Einheit zum praktischen Katalogisieren wünschen, da sich das praktische Durchdringung des Themas unterscheidet und nicht jedes Praktikum ein ausreichendes Training auf diesem Gebiet bietet.
- Ich hätte mir noch mehr Praxiserfahrung und -anwendung während meines Studiums gewünscht (Bachelor Archiv)
- Im Fernstudium werden Termine für Präsenzveranstaltungen kurzfristig geändert. Die Dauer der Korrekturen bzw. Benotungen ist teilweise sehr lang. Die Kommunikation gestaltet sich manchmal schwierig. Die Kommunikation zwischen Dozenten und der Studiengangverwaltung schien nicht immer ausgefeilt.
- Kommunikation auf fast allen Ebenen in einer zunehmenden Mischung aus Deutsch/Englisch ("modern"?). Dabei zunehmende Ausdrucks- und Grammatikschwäche im Deutschen, bis hinein in die Titel und Inhalte von Abschlussarbeiten.
- Man hofft ja immer, dass die Kommunikation zwischen Hochschulleitung und Fachbereichen und anderen OE sich mal

verbessern würde...Aber das ist wohl ein frommer Wunsch.

- Mehr Praktika/längere Praktika. Insgesamt mehr praktische Arbeitsphasen, z.B auch die Arbeit mit mehr Erschließungssystemen als nur Augias. Arbeitsaufwand für ECTS Punkten variieren teilweise sehr. Für 2 ECTS hatte man teilweise mehr Aufwand als für eine Veranstaltung wo man mehr ECTS bekommen hat.
- Mein Studiengang (eigentlich Fernweiterbildung) richtete sich an Personen mit einschlägiger Berufserfahrung. Trotzdem hatte jeder in seiner beruflichen Erfahrung andere Schwerpunkte und Tätigkeitsbereiche. M.E. hätte mehr darauf geachtet werden müssen, dass tatsächlich am Ende des Studiums die Grundlagen alle beherrscht werden (und dass also die jeweiligen Schwächen "aufgearbeitet" werden). Der Wunsch nach guten Noten verleitet die Teilnehmenden zusätzlich dazu, die Prüfungsleistungen (v.a. Hausarbeitsthemen) so zu wählen, dass sie auf dem aufbauen, was man schon gut beherrscht (anstatt die Defizite abzubauen). Der pro Modul nur recht seltene und (aufgrund der wenigen Zeit) recht oberflächliche Präsenzunterricht, hätte m.E. durch mehr kleine Aufgaben vertieft und "verbreitert" werden sollen (anstatt allein eine Hausarbeit zu einem "Spezialnischenthema" zu schreiben). Es wäre wegen der vielen guten Materialien gut gewesen, wenn man das Moodle-Konto auch nach Studienabschluss noch

langfristig behalten könnte.

- Teilweise musste ich Fragen mit "keine Angabe" beantworten, da nicht alle Antwortmöglichkeiten auf Teilnehmende der Fernweiterbildung Bibliothekswissenschaften zutrafen. So gab es für mich bspw. keine vorlesungsfreie Zeit und meine Teilnahme an der Fernweiterbildung mit abschließendem Bachelor-Abschluss wurde durch meinen Arbeitgeber gefördert. Dadurch befand ich mich die ganze Zeit im Beruf und hatte zudem das Glück nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung eine höherwertige Stelle (gehobener Dienst) zu besetzen.
- Zunächst: ich habe sehr viel gelernt. Im berufsbegleitenden Studiengang Bibliothekswissenschaft habe ich mich oft von der FH übersehen gefühlt. Das würde auch bei der Abschlussfeier deutlich, bei der wir nicht einmal gefragt wurden, ob wir auch Redebeiträge haben. Das war alles auf die Vollzeitstudierenden und deren Erfahrungen ausgerichtet. Und auch sonst ist man sehr untergegangen und der Informationsfluss lief nicht (welche Angebote gibt es an der FH überhaupt?). Des Weiteren muss ich sagen, dass aus all den Modulen, die wir hatten (ca. 25?) gerade mal drei für mich tatsächlich praxistauglich im Alltag anzuwenden waren. Ich trete jetzt eine Leitungsstelle an und fühle mich durch das Studium nicht wirklich vorbereitet darauf. Es hatten mehr Module auch zu Personalführung kommen müssen. Auch war mir persön-

lich der Fokus zu sehr auf wissenschaftlichen Bibliotheken. Die öffentlichen Bibliotheken waren eher eine Randnotiz, was schade ist, aber vielleicht auch an den Dozierenden liegt.

- Zur Frage des Umweltschutzes an der fh hätte ich mir entweder ein Freitext oder die Option "Essen in der Mensa" gewünscht. Die haben nämlich oft damit geworben, regionales Essen zu kreieren, was ja auch Teil des Umweltschutzes ist :)
- die benoteten Gruppenleistungen waren im Verhältnis zu viele und zu zeitaufwändig. Ich finde es erschreckend, wie viele Noten von der Gruppenleistung abhängen. Einige Kommilitonen sind damit offensichtlich sehr gut gefahren und haben sich so durchs Studium gemogelt. Gleichzeitig war der Organisationsaufwand für die engagierten Studenten sehr hoch und die Zeit hat für die persönliche Lernzeit in anderen Kursen gefehlt. Hinzu kam, dass viel Zeit für Klausuren in den weniger relevanten Kursen verbraten wurde. Insgesamt hätte ich mir mehr Zeit gewünscht, in den relevanten Fächern tiefer einsteigen zu können. Durch die vielen Gruppenarbeiten hat man sich in diesen Fächern hauptsächlich mit seiner persönlichen Teil-Aufgabe beschäftigt, weniger mit dem gesamten Thema an sich. Hier wäre deutlich Luft nach oben, die Qualität des Studiums zu steigern.

## Soziodemographische Angaben

### Fachbereich

Antworten	Absolut	Prozent
Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften	101	32 %
Fachbereich STADT   BAU   KULTUR	62	20 %
Fachbereich Bauingenieurwesen	35	11 %
Fachbereich Design	41	13 %
Fachbereich Informationswissenschaften	75	24 %
<b>Gesamt</b>	<b>314</b>	<b>100 %</b>

Tabelle 105 – Häufigkeiten: Fachbereich

## Studiengang

Antworten	Absolut	Prozent
Architektur und Städtebau (B.A.)	22	7 %
Archiv (B.A.)	26	8 %
Bauingenieurwesen (B.Eng.)	2	1 %
Bauingenieurwesen Dual (B.Eng.)	2	1 %
Bibliothekswissenschaft (B.A.)	26	8 %
Bildung und Erziehung in der Kindheit (B.A.)	25	8 %
Informations- und Datenmanagement (B.A.)	2	1 %
Bauingenieurwesen - Infrastruktursysteme (B.Eng.)	2	1 %
Bauingenieurwesen - Infrastruktursysteme dual (B.Eng.)	5	2 %
Interfacedesign (B.A.)	12	4 %
Kommunikationsdesign (B.A.)	17	5 %
Konservierung und Restaurierung (B.A.)	1	0 %
Kulturarbeit (B.A.)	18	6 %
Produktdesign (B.A.)	5	2 %
Bauingenieurwesen - Siedlungswasserwirtschaft dual (B.Eng.)	12	4 %
Soziale Arbeit (B.A.)	32	10 %
Soziale Arbeit Online (B.A.)	12	4 %
Soziale Arbeit Dual (B.A.)	6	2 %
Architektur und Städtebau (M.A.)	15	5 %
Archivwissenschaft (M.A.)	9	3 %
Bauerhaltung und Bauen im Bestand (M.Eng.)	7	2 %
Childhood Studies and Children's Rights (M.A.)	2	1 %
Design (M.A.)	7	2 %
Digitales Datenmanagement (M.A.)	11	4 %
Frühkindliche Bildungsforschung (M.A.)	11	4 %
Informationswissenschaften (M.A.)	1	0 %
Ing•Bau – Bauwerkserhaltung und Neubau im Ingenieur- und Hochbau (M.Sc.)	5	2 %
Konservierung und Restaurierung (M.A.)	1	0 %
Soziale Arbeit, Schwerpunkt Familie (M.A.)	9	3 %
Sozialmanagement (M.A.)	4	1 %
Urbane Zukunft (M.A.)	5	2 %
<b>Gesamt</b>	<b>314</b>	<b>100 %</b>

Tabelle 106 – Häufigkeiten: Studiengang

## Abschluss

Antworten	Absolut	Prozent
Bachelor	227	72 %
Master	87	28 %
<b>Gesamt</b>	<b>314</b>	<b>100 %</b>

Tabelle 107 – Häufigkeiten: Abschluss

## Vollzeit/Teilzeit

Antworten	Absolut	Prozent
Vollzeit	273	87 %
Teilzeit	41	13 %
<b>Gesamt</b>	<b>314</b>	<b>100 %</b>

Tabelle 108 – Häufigkeiten: Vollzeit/Teilzeit

## Regelstudienzeit

Antworten	Absolut	Prozent
2	22	7 %
3	9	3 %
4	30	10 %
6	89	28 %
7	59	19 %
8	105	33 %
<b>Gesamt</b>	<b>314</b>	<b>100 %</b>

Tabelle 109 – Häufigkeiten: Regelstudienzeit

## Individuelle Regelstudienzeit

Antworten	Absolut	Prozent
2	19	6 %
3	6	2 %
4	20	6 %
5	7	2 %
6	29	9 %
7	71	23 %
8	27	9 %
9	49	16 %
10	17	5 %
11	35	11 %
12	34	11 %
<b>Gesamt</b>	<b>314</b>	<b>100 %</b>

Tabelle 110 – Häufigkeiten: Individuelle Regelstudienzeit

## Fachsemester

Antworten	Absolut	Prozent
2	9	3 %
3	4	1 %
4	14	4 %
5	16	5 %
6	38	12 %
7	73	23 %
8	74	24 %
9	23	7 %
10	29	9 %
11	13	4 %
12	7	2 %
13	5	2 %
14	1	0 %
15	3	1 %
16	1	0 %
17	1	0 %
19	3	1 %
<b>Gesamt</b>	<b>314</b>	<b>100 %</b>

Tabelle 111 – Häufigkeiten: Fachsemester

## Immatrikulationssemester

Antworten	Absolut	Prozent
20152	3	1 %
20162	2	1 %
20172	5	2 %
20182	14	4 %
20191	1	0 %
20192	31	10 %
20201	10	3 %
20202	58	18 %
20211	8	3 %
20212	91	29 %
20221	9	3 %
20222	40	13 %
20231	12	4 %
20232	14	4 %
20241	2	1 %
20242	13	4 %
20252	1	0 %
<b>Gesamt</b>	<b>314</b>	<b>100 %</b>

Tabelle 112 – Häufigkeiten: Immatrikulationssemester

## Vertiefung

Antworten	Absolut	Prozent
Holz	0	0 %
Stein	2	1 %
Wandmalerei	0	0 %
Interfacedesign	3	1 %
Kommunikationsdesign	1	0 %
Produktdesign	3	1 %
Keine Vertiefung	305	97 %
<b>Gesamt</b>	<b>314</b>	<b>100 %</b>

Tabelle 113 – Häufigkeiten: Vertiefung

## Studiengangprofil

Antworten	Absolut	Prozent
Konsekutiv	61	19 %
Weiterbildend	26	8 %
Dual	25	8 %
Kein Profil	202	64 %
<b>Gesamt</b>	<b>314</b>	<b>100 %</b>

Tabelle 114 – Häufigkeiten: Studiengangprofil

## Hochschulzugangsberechtigung

Antworten	Absolut	Prozent
Allgemeine Hochschulreife	248	79 %
Fachgebundene Hochschulreife	1	0 %
Fachhochschulreife	42	13 %
Berufsqualifizierender Hochschulabschluss	23	7 %
<b>Gesamt</b>	<b>314</b>	<b>100 %</b>

Tabelle 115 – Häufigkeiten: Hochschulzugangsberechtigung

## Geschlecht

Antworten	Absolut	Prozent
weiblich	221	70 %
männlich	93	30 %
divers	0	0 %
<b>Gesamt</b>	<b>314</b>	<b>100 %</b>

Tabelle 116 – Häufigkeiten: Geschlecht

## Geburtsjahr

Antworten	Absolut	Prozent
1953	1	0 %
1963	1	0 %
1967	1	0 %
1968	1	0 %
1969	2	1 %
1970	2	1 %
1971	1	0 %
1972	1	0 %
1973	2	1 %
1974	1	0 %
1975	2	1 %
1977	2	1 %
1978	2	1 %
1979	1	0 %
1981	4	1 %
1982	8	3 %
1983	2	1 %
1984	2	1 %
1985	8	3 %
1986	5	2 %
1987	6	2 %
1988	7	2 %
1989	9	3 %
1990	8	3 %
1991	5	2 %
1992	13	4 %
1993	8	3 %
1994	8	3 %
1995	14	4 %
1996	11	4 %
1997	19	6 %
1998	21	7 %
1999	30	10 %
2000	20	6 %
2001	35	11 %
2002	28	9 %
2003	18	6 %
2004	5	2 %
<b>Gesamt</b>	<b>314</b>	<b>100 %</b>

Tabelle 117 – Häufigkeiten: Geburtsjahr

## Staatsangehörigkeit

Antworten	Absolut	Prozent
Deutschland	290	92 %
Russische Föderation	4	1 %
Ecuador	3	1 %
Schweiz	3	1 %
Türkei	2	1 %
Vietnam	2	1 %
Arabische Republik Syrien	1	0 %
Brasilien	1	0 %
Volksrepublik China	1	0 %
Kolumbien	1	0 %
Libyen	1	0 %
Luxemburg	1	0 %
Polen	1	0 %
Portugal	1	0 %
Tadschikistan	1	0 %
Venezuela	1	0 %
<b>Gesamt</b>	<b>314</b>	<b>100 %</b>

**Tabelle 118** – Häufigkeiten: Staatsangehörigkeit

## Weitere Staatsangehörigkeit

Antworten	Absolut	Prozent
Keine weitere Staatsangehörigkeit	301	96 %
Italien	2	1 %
Ukraine	2	1 %
Brasilien	1	0 %
Frankreich	1	0 %
Iran, Islamische Republik	1	0 %
Irland	1	0 %
Kanada	1	0 %
Laotische Demokratische Volksrepublik	1	0 %
Mexiko	1	0 %
Türkei	1	0 %
Vereinigtes Königreich	1	0 %
<b>Gesamt</b>	<b>314</b>	<b>100 %</b>

Tabelle 119 – Häufigkeiten: Weitere Staatsangehörigkeit